kanton glarus

Telefon 055 646 61 00
Fax 055 646 61 12
E-Mail: finanzengesundheit@gl.ch
www.gl.ch

Finanzen und Gesundheit
Rathaus
8750 Glarus

Detailkommentar zum Budget 2011
Laufende Rechnung

Kostenart	Kostenstelle	Detailkommentar
		Landsgemeinde
	10100	**Landsgemeinde**
3102.01	10100	Minderkosten für Landsgemeindememorial 2011, dafür evtl. entstehende Kosten, um das Memorial für Blinde/Sehbehinderte aufzubereiten (Gesuch der Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte)
		Landrat
	11100	**Landrat**
3000.01	11100	12 Sitzungen: 61x Fr. 150.– ; Präsident
3000.02	11100	45 Sitzungen: 10x Fr. 150.– ; 8 Präsidien
3130.01	11100	Jahresversammlung Gesellschaft für Parlamentsfragen in Glarus.
		Regierungsrat
	13100	**Regierungsrat**
3132.10	13100	Ombudsmann (bis 2012)
	13200	**Anwaltskommission**
3000.00	13200	Je nach Interesse an Beurkundungs- / Anwaltsprüfungen
		Staatskanzlei / Finanzkontrolle
	14150	**Weibelamt**
3199.00	14150	Weibelkleidungen (Jahr nach Wahljahr; 2011 und 2015)
3100.00	14150	Büromaterial wird gemäss RRB § 524 vom 14.9.2010 inskünftig zentral bestellt, beschafft und vertrieben. Dadurch ergibt sich die Position 4900.10/14150 eine Verrechnungsposition zulasten der Departementssekretariate der Kantonalen Verwaltung.
		Gerichte
	15050	**Gerichtskanzlei**
3103.00	15050	Beim Büromaterial fallen die bisherigen Aufwendungen für das Verhöramt weg; neu kommt demgegenüber eine Aufwandposition hinzu, welche bis anhin bei „Unterhalt von Mobiliar, Maschinen, Geräte“ verbucht worden ist.
3105.00	15050	Ankauf von Mineralwasser für die Gerichtsverhandlungen.
3120.01	15050	Die Heizkosten haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt: 2006: Fr. 49'000.-; 2007: Fr. 28'000.-; 2008: Fr. 56'000.-; 2009: Fr. 43'000.-
4400.00	15050	Zinserträge in den vergangenen Jahren: 2007: Fr. 18'700.-; 2008: Fr. 23'000.-; 2009: Fr. 22'000.-
	15150	**Kantonsgericht Strafkammer**
3000.00	1515	Die Zahlen von 2009 und 2010 enthalten noch die Entschädigungen an die Staatsanwaltschaft , welche neu im Departement Sicherheit und Justiz geführt werden (2009: Fr. 72'883.- / 2010 : Fr. 75'600.-).
3132.01	15150	Verfahrenskosten zu Lasten des Staates; zum Vergleich: 2006: Fr. 5'000.-; 2007: Fr. 10'000.-; 2008: Fr. 14'000.-; 2009: Fr. 32'000.-
3181.00	15150	Abschreibung uneinbringlicher Gebühren; zum Vergleich: 2006: Fr. 99'000.-; 2007: Fr. 127'000.-; 2008: Fr. 214'000.-; 2009: Fr. 98'000.-
4260.03	15150	Konto enthält bspw. folgende Beiträge: Ertrag aus beschlagnahmten Sachen, Abgabe von Gewinnen bei Drogendelikten u. Ä.
4270.00	15150	Ab 2011 erlässt die Staatsanwaltschaft die Übertretungsstrafverfügungen, weshalb beim Kantonsgericht die entsprechenden Bussenerträge wegfallen.
	15200	**Kantonsgericht Zivilkammer**

3132.01	15200	Das Konto „Verfahrenskosten zu Lasten des Staates“ umfasst die Auslagen zugunsten bedürftiger Parteien für die Rechtspflege (Anwaltskosten). Vergleichszahlen aus den Vorjahren: 2006: Fr. 58'000.-; 2007: Fr. 117'000.-; 2008: Fr. 95'000.-; 2009: Fr. 88'000.-
3181.00	15200	Abschreibung uneinbringlicher Gebühren in den letzten Jahren: 2006: Fr. 18'000.-; 2007: Fr. 43'000.-; 2008: Fr. 38’000.-; 2009: Fr. 40'000.-
4210.00	15200	Gebührenerträge seit 2006: 2006:Fr. 542'000.-; 2007: Fr. 440'000.-; 2008: Fr. 413’000.-; 2009: Fr. 580'000.-

	15300	**Obergericht**
3132.01	15300	Verfahrenskosten zu Lasten des Staates (unentgeltliche Rechtspflege bei Bedürftigkeit einer Partei); zum Vergleich: 2006: Fr. 15'600.-; 2007: Fr. 27'000.-; 2008: Fr. 36'000.-; 2009: Fr. 7'000.-
3181.00	15300	Abschreibung uneinbringlicher Gebühren, Entwicklung seit 2006: 2006: Fr. 8'300.-; 2007: Fr. 54'000.-; 2008: Fr. 20'000.-; 2009: Fr. 23'000.-
4210.00	15300	In den letzten Jahren resultierten die nachstehenden Erträge bei den Gerichtsgebühren: 2006: Fr. 81'000.-; 2007: Fr. 115'000.-; 2008: Fr. 172’000.-; 2009: Fr. 114'000.-

	15310	**Verwaltungsgericht**
3010.00	15310	zusätzlich Praktikant, befristet vorerst 1 Jahr
3010.50	15310	Einsatz a.o. Gerichtsschreiber für Einzelfälle analog Rechnung 2009
3132.01	15310	Anpassung an tatsächliche Entwicklung (Rechnung 2009): Zunahme der unentgeltlichen Prozesse.

Departement Finanzen und Gesundheit

	20100	**Departementssekretariat**
3090.00	20100	Aufgrund Personalwechsel ist mit einem etwas höheren Fortbildungsbedarf im Jahr 2011 zu rechnen.
3099.00	20100	Mitarbeiterbeiträge für departementsinternen Anlass für alle Mitarbeiter DFG (exkl. KSGL)
3103.00	20100	Aufgrund Personalwechsel ist mit einem etwas höheren Bedarf an aktueller Fachliteratur zu rechnen.
3132.00	20100	Es ist erfahrungsgemäss mit Kosten für Gutachten & Projektaufträge in den Bereichen Steuerstrategie, Verselbständigungsprozess KSGL, Spitalplanung ebenso wie mit (nicht planbaren) Prozesskosten zu rechnen.
3170.00	20100	Repräsentationsaufwand des Departements (-sekretariates)
3199.00	20100	Bisherige Kosten in 2010.318.90: gemäss HRM2 aufgeteilt zwischen 3199.00/ 3631.00/3105.00/3170.00. Parteikosten sind unregelmässig – in Abhängigkeit von Rechtsmittelverfahren - zu erwarten.
3631.00	20100	FDK-Jahresbeitrag
3900.12	20100	Interne Verrechnung des inskünftig zentralisierten Büromaterials (Betrag für das gesamte Departement exkl. KSGL).

	20200	**Personal und Organisation**
3010.00	20200	Vorzeitige Pensionierung Leiter Personal mit Kostenerhöhung inkl. Rente.
3010.01	20200	Stellenerhöhung 100% geschützter Arbeitsplatz Kultur-Archiv bis 10.2012 (RRB).
3010.50	20200	Stellenerhöhung 100% Aushilfe 3 Monate.
3090.00	20200	Interne Kaderausbildung Fr. 40’000. -- (budgetiert 2010 nur Fr. 30’000.--); Neue VG sollen SG-Führungsgrundausbildung (Fr. 3’500.--/TN) besuchen; Nachfrage nach zertifizierten Ausbildungen steigt.
3090.01	20200	Zusätzliche Lehrstellen, Erhöhung üK-Kosten durch Dritte, Verstärkte Zusammenarbeit und Vernetzung/Kommunikation aller Lehrstellen.
3091.00	20200	Insertionen sollen nur noch gezielt für Kaderfunktionen in Printmedien geschaltet werden. Zudem werden alle Insertionen auf Online-Stellenbörsen geschaltet, welche sehr viel günstiger sind und der Zugriff auf die Anzeige über längere Zeit möglich ist.
3103.00	20200	Sicherstellen HR-Fachwissen, Wissensaustausch verbessern.
3110.00	20200	Anschaffung runder Besprechungstisch bei Leiterin Personal, Ersatz Pult durch Stehpult.
3132.00	20200	Projekt Funktionsanalyse/Einreihung: Fr. 60'000.-- ohne SW und Lizenz zu Projekt. Anpassungen DAFLE an neues ABACUS: Fr. 10'000.--

	20210	**Informatikdienst**

3010.00	20210	Stellenverschiebung des Informatikers der GlarnerSach (100%, s. Verrechnung 4910.49/2021) in den Informatikdienst. Stellenverschiebung Sachbearbeiterin Telefonie (20%) vom Hochbau in den Informatikdienst.
3090.00	20210	Verschiebung durch Umstellung auf HRM2 aus Investitions- in Erfolgsrechnung: Schulungsausgaben für Officeprogramme der ganzen Verwaltung plus Schulung des Informatikpersonals.
3132.44	20210	Für komplexe Projekte und Tätigkeiten wird weiterhin auf externe Spezialisten zugegriffen.
3133.02	20210	Höhere Kosten für den Betrieb von WVK (Steuerverwaltung), HR-Win (Handelsregister). Erstmalig Verrechnung der Kommunikationskosten durch das BIT für den E-Mailverkehr.
3153.01	20210	Verschiebung durch Umstellung auf HRM2 aus Investitions- in Erfolgsrechnung: Hardware/Netzwerk Projekte unter Fr. 300‘000.
3153.02	20210	Dank Einführung der Multifunktionsgeräte (Drucker, Kopierer, Scanner) sinkt der Verbrauch an Tonermodulen.
3158.01	20210	Verschiebung durch Umstellung auf HRM2 in Erfolgsrechnung: Software Projekte unter Fr. 300‘000 die bisher in Investitionsrechnung geführt wurden.
3158.02	20210	Verschiebung durch Umstellung auf HRM2 in Erfolgsrechnung: Kleinere Projekte des STVA die bisher in Investitionsrechnung geführt wurden. Übernahme verschiedener kleiner Aufwendungen für Informatikmittel aus dem Budget des STVA: Entire-Schnittstelle FABER: Fr. 3'000, Wartung FAK-Drucker Fr 4‘000, Sockelbeitrag für Car-D (FAK) Fr. 4‘000, Tech Lex Lizenzgebühr Fr. 2‘000, ASA LEX Lizenz Fr. 2‘000.
3158.03	20210	Verschiebung durch Umstellung auf HRM2 in Erfolgsrechnung: Kleinere Projekte Landesbibliothek/Landesarchiv die bisher in Investitionsrechnung geführt wurden.
3170.00	20210	Erhöhung der Stellenprozente von 400 auf 520 hat auch höhere Spesen- und Reisekosten zur Folge.

	20300	**Steuerverwaltung**
3010.00	20300	Pensionierungen Leiter Steuern, Leiter Veranlagungen, Leiter Spezialsteuern.
3090.00	20300	Fachliche Weiterbildung muss zwingend auf allen Ebenen intensiviert werden (SSK-Kurse, ISIS- und Educaris-Seminare, GemDat-Kurse).
3103.00	20300	Zusätzliche/aktuelle Literatur insb. steuerrechtliche Literatur.
3118.01	20300	CD Glarotax – neu Mac-tauglich.
3130.56	20300	Mitgliederbeiträge Treuhandkammer, Grundsteuer-Vereinigung
3162.00	20300	OCE-Drucker (Blumerhaus); Omikron-Kopierer (Trümpyhaus).
3199.00	20300	Parteientschädigungen.
4260.52	20300	Ertrag im gleichen Verhältnis zum Aufwand (Kto. 3130.04 20300) wie Budget 2010

	20400	**Gesundheit**
3010.51	20400	Der Regierungsrat genehmigte mit RRB § 495, 24.08.2010 die Erhöhung der Entschädigung des Kantonsarztes (Grundlage 75%-Pensum).
3090.00	20400	Aufgrund der Umstellung auf die neue Spitalfinanzierung ab 1.1.2012 werden Fortbildungen zur Schulung im Bereich des Fallpauschalensystems erforderlich.
3103.00	20400	Wegen Systemwechsel neue Spitalfinanzierung ab 1.1.2012 wird entsprechende Fachliteratur (SwissDRG) erforderlich.
3110.00	20400	zusätzliche Gestellebene im Bücherregal.
3130.04	20400	Betreibungs- und Prozesskosten bei Rechtsstreitigkeiten.
3130.07	20400	Die Bearbeitung der Gesuche um Befreiung vom Versicherungsobligatorium durch die Gemeinsame Einrichtung KVG führt zu Bearbeitungskosten von rund Fr. 2'500. Dies hängt von der Zahl von Gesuchen ab. Durchschnittlich sind jährlich zwischen 10 und 15 Gesuche zu bearbeiten.
3130.59	20400	Diese neue Kostenart beinhaltet bisherige Ausgaben aus dem Konto 2040.365.00 und 2040.318.90. Dabei handelt es sich insbesondere um Mitgliederbeiträge wie: Kantonsärztevereinigung, für Konferenz der Gesundheitsbeauftragten, für Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP).
3130.60	20400	Das bisherige Konto 2040.318.10 ist gestützt auf HRM2 auf die Konten 3130. 59/3130.60/ 3131.00/3132.00/3136.00 aufzusplitten. Konto 2040.365.00 enthielt ebenfalls teilweise Kosten, die neu dem Konto 3130.59 zu belasten sind. Im Konto 3130.60/20400 verbleiben Kosten für Dienstleistungen Dritter wie für Umgebungsuntersuchungen durch Lungenliga, Sammlung und Plausibilisierung der Krankenhausstatistikdaten durch H+ auftrags des Kantons.
3131.00	20400	Es ist mit Projektkosten für Integriertes Rettungswesen, Erarbeitung Leitbild Gesundheit sowie Überarbeitung Konzept Gesundheitsförderung und Prävention zu

		rechnen.
3132.00	20400	Insbesondere in aufsichtsrechtlichen oder in Bewilligungsverfahren für selbständige Berufsausübung bedarf es erfahrungsgemäss des Beizugs von Gutachtern resp. Experten.
3199.00	20400	Die bisherige Kostenart 2040.318.90 ist aufzuteilen in 3199.00 übriger Betriebsaufwand und 3130.59 Mitgliederbeiträge, Porti, Telefon. Der gesplittete Betrag Re 2009 im 3199.00 ist für 2011 vorzusehen.
3631.00	20400	Entschädigung Kantonsapothekerin der Kantone SZ, NW, OW, UR, GL gestützt auf Verwaltungsvereinbarung.
3631.03	20400	Aus dem Konto 2040.365.00 wurden die Beiträge an die Schweizerische Konferenz der Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren (GDK) sowie an SwissDRG AG (Aufbau und Pflege Fallpauschalensystem für stationäre Hospitalisation) herausgenommen und in 3631.03 budgetiert. Die GDK-Plenarversammlung beschloss an ihrer Sitzung vom 27.05.2010 eine massive Budgeterhöhung zur Übernahme diverser Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen zulasten der Kantone.
3636.00	20400	Das bisherige Konto 2040.365.00 durchläuft mit Umstellung auf HRM2 grosse Veränderungen, da bisher sämtliche Beitragsleistungen ungeachtet der Rechtsform eines Unternehmens / Organisation daraus bezahlt wurden. Kostenart 3636.00/20400 beinhaltet nun nur noch Beiträge an effektiv private Träger (schweiz. Toxikologisches Informationszentrum, Orphanet [Portal für seltene Krankheiten] Beitrag für Seeaufsichten Linth, Samariterverband Glarnerland). Beitrag an den Verein „Behindertengerechtes Bauen“ wird inskünftig von der Hauptabteilung Hochbau budgetiert und entrichtet (ca. Fr. 30'000).
4210.00	20400	Gebührenerträge für durchgeführte Inspektionen von Privat-, Heim-, und öffentlichen Apotheken (gestützt auf Heilmittel- und Betäubungsmittelgesetzgebung) sowie jene für die Prüfung von Bewilligungsgesuchen zur Berufsausübung.

	20401	**Ambulante Krankenpflege**
3130.92	20401	Gemäss Art. 34 Gesundheitsgesetz trifft das Departement Finanzen und Gesundheit Massnahmen, wenn der Notfalldienst nicht mehr durch die dafür verpflichteten Medizinalpersonen sichergestellt werden kann. Im Falle von Glarus Süd kann der Notfalldienst wegen der sehr tiefen Ärztedichte für die Bevölkerung der Gemeinde (inkl. Braunwald) nur noch mit Unterstützung durch einen medizinisch-telefonischen Notfalldienst der Notfallanrufe sichergestellt werden. Das bereits in einigen Kantonen tätige „Callcenter verfügt über medizinisch geschultes und ärztliches Personal. Es wird für den Notfalldienskreis Glarus Süd traigierend arbeiten und zu einer Entlastung der notfalldienstleistenden Ärzteschaft führen. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe zulasten des Kantons von rund Fr. 25'000.
3632.30	20401	Die Zuständigkeit für die spitalexterne Grundpflege (Spitex) geht ab 1.1.2011 vollständig zu den Gemeinden über. Die hierfür vom Landrat zu erlassende neue Spitex-VO ist derzeit in Vernehmlassung und sieht vor, dass in einer Übergangzeit (3 Jahre) der durchschnittlich in den Jahren 2009/2010 geleistete Beitrag des Kantons weiter – neu zugunsten der Gemeinden - zu entrichten ist.
3634.01	20401	Die gemäss LRB § 118 (10.03.2009) auf zwei Jahre befristete finanzielle Unterstützung des Kantons für die Wartgeldpraxis in Braunwald läuft per 30.06.2011 aus. Der Betrag 01.07.2010-30.06.2011 war bereits in Budget 2010 berücksichtigt.
3636.09	20401	Beiträge an Mahlzeitendienste von Spitex oder Alters- und Pflegeheime und für Transportleistungen des Roten Kreuzes Glarus für hilfs- und pflegebedürftige Menschen zu Hause im bisherigen Rahmen.
3636.10	20401	Beitrag (gemäss zukünftiger Leistungsvereinbarung Spitex-Kantonalverband – Kanton) für Leistungen gemäss Spitex-VO kann derzeit lediglich geschätzt werden.
3636.22	20401	Erste Berechnungen im Rahmen der Gesetzesänderung KVG zur Pflegefinanzierungen gingen von einem Gesamtaufwand für die (ambulante und stationäre) Akut- und Übergangspflege von rund 0.55 Mio. Fr. aus. Der Aufwand für den Kanton kann derzeit nur geschätzt werden (55-%-Anteil an die Pflegekosten der Akut- und Übergangspflege ambulant, 100% derzeit nicht bekannt) .

	20402	**Krankheitsbekämpfung**
3636.23	20402	LG 2009 legte Gesundheitsförderung und Prävention in den Zuständigkeitsbereich des Kantons. Seit 2010 ist dieser Beschluss ausgabenwirksam. Der RR genehmigte mit § 371 vom 15. Juni 2010 die Leistungsvereinbarung mit Mütter-, Väterberatung, die einen jeweils teuerungsbereinigten Jahresbeitrag von Fr. 230'000 vorsieht (bisheriger Gemeinde- und Kantonsbeitrag zusammen). Weitere

		Ausgaben sind - wie bisher - für die Prävention in den Oberstufenschulklassen (RRB § 357, 8. Juni 2010), für das Krebsregister GR/GL (RRB § 775, 11.12.2007) vorzusehen.
3631.04	20402	Beiträge für das Projekt Bekämpfung Glücksspielsucht der Ostschweizer Kantone AI, AR, GL, GR, SG, TG (Hotline und Homepage), sowie an mit Prävention und / oder Behandlung Spielsüchtiger tätige (Beratungs- und Therapiestelle Sonnenhügel, wuweg) aus den Mitteln des Fonds für Prävention und Spielsuchtbekämpfung.
4501.11	20402	Entnahme aus Fonds in gleicher Höhe wie geplante Ausgaben in 3631.04/20402.

	20403	**Schulgesundheitsdienst**
3612.00	20403	Die Beiträge an Schulgesundheitspflege (bisher in KST 3035) werden gestützt auf Art. 11 Gesundheitsgesetz neu in KST 20403 der Hauptabteilung Gesundheit gestellt. Der Betrag orientiert sich an RE 2009.

	20404	**Prämienverbilligung**
3637.00	20404	Bei der Hochrechnung des 1. Semesters 2010 ist gestützt auf die Ankündigungen des Bundesamtes für Gesundheit ein Prämienanstieg von rund 8-10 % mitberücksichtigt.

	20405	**Beiträge an Spitäler**
3634.03	20405	Wenngleich RE 2009 den Budgetbetrag etwas überschritt (1. Jahr nach Wiedereröffnung), ist dennoch von gleichbleibender Hospitalisationsmenge (die Beibehaltung der Tarife vorausgesetzt) in RehaClinic im Kanton Glarus durch Glarnerinnen und Glarner auszugehen.
3634.06	20405	Erste Berechnungen im Rahmen der Gesetzesänderung KVG zur Pflegefinanzierungen gingen von einem Gesamtaufwand für die (ambulante und stationäre) Akut- und Übergangspflege von rund 0.55 Mio. Fr. aus. Der Kostenanteil kann derzeit lediglich geschätzt werden (55-%-Anteil an die Pflegekosten der Akut- und Übergangspflege stationär, Pflegekosten 100% nicht bekannt).

	20406	**Übernahme von nicht bezahlten Prämien**
3637.04	20406	Gemäss Hochrechnung (1. Semester) werden sich 2010 die aus IPV-Mitteln an uneinbringliche Krankenkassenprämien (Verlustscheine) geleisteten Beträge auf rund Fr. 800'000 belaufen. Realistischerweise ist Budget 2011 darauf abzustützen.

	20410	**Interkantonales Labor**
3010.00	20410	Besoldungen liegen tiefer als 2009, weil bisher am Standort Glarus 2 Lebensmittelinspektoren à 100 % arbeiteten. Infolge Pensionierung wurde auf 1 Lebensmittelinspektor à 100 % und 1 Lebensmittelkontrolleur à 60 % reduziert.
3636.01	20410	Gesamtaufwand des Konkordates „Interkantonales Labor" wird auf die einzelnen Mitgliedkantone verteilt (Gesamtaufwand je Kanton). Der Budgetierungsprozess des Konkordates läuft früher als jener der Kantone. Der Gesamtaufwand für die Lebensmittelkontrolle eines Kantons darf sich deshalb während des Budgetierungsprozess' des Kantons nicht mehr verändern. Da die Mitarbeitenden den jeweils kantonal geltenden Besoldungsrichtlinien unterstehen, würden Änderungen der kantonalen Besoldung den Gesamtaufwand für Lebensmittelkontrolle eines Kantons direkt beeinflussen. Dies wird mit Anpassung des Kostenbeitrags des Kantons zugunsten des Konkordates verhindert.

	20420	**Veterinärdienst / Fleischkontrolle**
3010.00	20420	Stellenerhöhung auf vollamtlichen Kantonstierarzt gemäss LRB § 770 / 2009. Vollamt wird voraussichtlich per 1.1.2011 eingeführt.
3010.56	20420	s. Kommentar 3130.44/20420.
3010.57		Die BVD-Bekämpfung ist im 2011 im bisherigen Rahmen weiterzuführen. Der personelle Aufwand für die Nachkontrollen ist durch den vollamtlichen Kantonstierarzt abgedeckt (s. Kommentar zu 3130.46).
3010.58	20420	Für 2011/2012 ist schweizweit eine Volluntersuchung geplant (2x60 Bestände mit 2x500 Tieren). Dafür bedarf es der Unterstützung der übrigen Tierärzte.
3010.61	20420	Kostenreduktion infolge Aufgabenübernahme durch den vollamtlichen Kantonstierarzt.
3010.63	20420	Kostenreduktion infolge Aufgabenübernahme durch den vollamtlichen Kantonstierarzt. Bei Bedarf sind Fachspezialisten beizuziehen. Je nach Erwerbsstatus der Fachperson ist entweder – wie vorliegend budgetiert – ein Lohn (3010.63) zu entrichten oder ein Honorar (3130.51).

3010.64	20420	Kostenreduktion infolge Aufgabenübernahme durch den vollamtlichen Kantonstierarzt.
3130.44	20420	Ab 2011 wird Bluetongue-Impfung voraussichtlich freiwillig. Damit übernimmt der Kanton keine Kosten mehr für die Impfung. Ihm obliegt jedoch, mittels Stichproben zu prüfen und nachzuweisen, dass das BT-Virus nicht mehr zirkuliert. Gelingt dies 3 Jahre lang, dann wird der Kanton als BT-frei eingestuft. Der für die Stichproben resultierende Personalaufwand ist durch den vollamtlichen Kantonstierarzt abgedeckt. Bei den budgetierten Kosten 3130.44 handelt es sich insb. um Analysekosten eines externen Labors.
3130.46		Fremdkosten (Labor / Material) für die BVD-Bekämpfung.
3130.47	20420	s. Kommentar zu 3010.58/20420
3130.50	20420	Es ist höchstens noch mit sporadischen Fällen zu rechnen, was zu einer Kostenreduktion führt.
4260.05	20420	Wird die BT- Impfung freiwillig, hat dies zur Folge, dass die Kosten für die Impfung vom Tierhalter getragen werden müssen. Es erfolgt keine Rückerstattungen durch die Tierhalter mehr, weil die Zahlungen nicht mehr über den Kanton laufen.
4511.02	20420	s. Kommentar zu 3010.58/20420.

	20422	**Abfallwirtschaft**
4260.06	20422	Die Erträge Bu 2010 dürften zu hoch eingeschätzt worden sein. Orientierung an RE 2009.

	20424	**Fleischkontrolle**
3010.66	20424	Bisheriges Konto: 2042.301.50.40: Es sind nur noch Lohnkosten für eine Stellvertretung für Fleischkontrolle in Abwesenheit KT vorzusehen.
4210.00	20424	Gebühren für Fleischkontrolle durch Kantonstierarzt wird derzeit auf rund Fr. 40'000 geschätzt.

	20480	**Beiträge aus Alkoholzehntel**
3636.05	20480	2048.365.03 beinhaltet Beitrag an die interkantonale Fachorganisation (Forum Suchtmedizin Ostschweiz), das mit Fortbildungen, fachlichem Beirat im Suchtbereich tätige Therapeuten unterstützt und die aktuellsten Informationen über den Suchtmittelkonsum benutzerfreundlich aufbereitet. Weiter geht ein Beitrag an den Fachverband Schweiz.
3636.06	20480	2048.365.04 Mit RRB § 639 vom 20.10.2009 wurde das überarbeitete Konzept „Fokus Jugendschutz verstärken“ genehmigt und die Weiterführung der bisherigen Massnahmen bis Ende 2010 verlängert. Ab 2011 sind nur noch Kosten für Informationsmaterial (Jugendschutzalter-Plakate o. a) zuhanden der Bewilligungsbehörden, Gastgewerbebetriebe, Veranstalter sowie für Kontrollarmbänder vorzusehen.
3636.24	20480	(neues Konto) Es sollen vermehrt Beiträge an Informations-, Verhütungs- und Erziehungsmassnahmen aus dem Alkoholzehntel geleistet werden, wenn sie insb. die Problematik „übermässiger Alkoholkonsum“ behandeln.
4501.05	20480	2048.480.00 Mit einer Entnahme aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus wird die Erfolgsrechnung ausgeglichen.

	20490	**Geschützte Operationsstelle**
	20490	Es erfolgen keine Änderungen. Die budgetierten Beträge werden fortgeschrieben.

	20500	**Kantonsspital**
3634.10 bis 3634.18	20500	Die Fallzahlen wurden gemäss der Formel Art. 9 des Spitalfinanzierungsbeschlusses errechnet (total 4'510 Fälle und 37'414 Pflegetage). Die Kosten sind aufgrund eruierter Kostensteigerungen auf die Fachbereiche verteilt.
3634.19	20500	Die Leistungspakete wurden mit Ausnahme der Lehre und Forschung (5% der Lohnsumme) auf Basis der Kostenstellenrechnung 2009 (inkl. Umlagen) errechnet. Die jeweiligen Erträge sind berücksichtigt.
3634.20	20500	Der Sockelbeitrag ist unverändert gegenüber Budget 2010, da wir von einem identischen Patientenvolumen im Zusatzversicherungsbereich ausgehen.
3940.01	20500	Mit HRM2 sind die kalkulatorischen Zinsen (bisher Bauzinsen Kostenart 5040.00/20500) der Erfolgsrechnung und nicht mehr der Investitionsrechnung zu belasten.
4220.01 bis 4220.03	20500	Die Erträge sind aufgrund der internen Zielvorgabe von 4'750 Fällen sowie einer Tariferhöhung im OKP Bereich angepasst (Details in den generellen Ausführungen).

4980.11	20500	Anteil an Bausteuerzuschlag KSGL ist mit HRM2 ertragsseitig in der Kostenstelle 20500 des Kantonsspitals, aufwandseitig in Kostenstelle 20610 zu budgetieren.

	20600	**Staatssteuern (Neu ab 2011)**
3180.00	20600	Delkredere von 2 % (vgl. Beilage 1)
4000.20	20600	Nachsteuer auf Einkommenssteuern
4001.20	20600	Nachsteuer auf Vermögenssteuern
4010.20	20600	Nachsteuer auf Gewinnsteuer JP

	20610	**Bausteuerzuschlag**
4000.01 - 4011.01	20610	Bausteuer von 2 % jeweils auf 100 % der einfachen Staatssteuer!
4024.01	20610	Bausteuer 15 % auf der Erbschafts- und Schenkungssteuer
3180.00	20610	Delkredere von 2 % auf der gesamten Bausteuer

	20650	**Anteile an eidgenössischen Erträgen**
4110.00	20650	Anteil Reingewinn SNB wird von EFV gemeldet.

	20652	**GlarnerSach**
4461.01	20652	Ab 2011 neues Sachversicherungsgesetz, gem. Art. 17 bestimmt die Leistungsabgeltung der RR nach Rücksprache mit dem Verwaltungsrat

	20670	**Gewinnanteile an Landeslotterie, Sporttoto und Zahlenlotto**
3501.08-4130.01	20670	Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der leichte, konjunkturbedingte Rückgang des Vorjahres wieder ausgleicht

	20680	**Stromhandel**
3499.01	20680	Jährlicher Energiebezug (Anteil an Betriebskosten) KLL.

	20700	**Finanzausgleich Bund-Kantone NFA**
3621.40 4620.40 4621.40	20700	NFA; Kompensation, wenn ein Kanton durch die Einführung der NFA schlechter gefahren wäre als mit dem vor 2007 geltenden Ausgleichssystem. Jeder Kanton hat sich zu einem Drittel an den Gesamtkosten des Härteausgleichs zu beteiligen, auch wenn er aus dem Härteausgleich bezieht (vgl. Konto 4620.40). Der Härteausgleich ist bis 2011 gesichert und muss dann neu verhandelt werden. Es ist denkbar, dass der Härteausgleich gekürzt oder ganz abgeschafft wird.
3633.01	20700	Diese Zahlungen sind 2010 letztmals angefallen
4620.10 4621.10	20700	NFA; Beim Ressourcenausgleich handelt es sich um frei verfügbare Mittel; Kantone mit einem unterdurchschnittlichen Ressourcenindex können vom Ressourcenausgleich profitieren (wie GL); Ressourcenausgleich wird vom Bund und den ressourcenstarken Kantonen finanziert. Da der Kanton Glarus für das Budgetjahr über einen tieferen Ressourcenindex verfügen wird als 2010, fallen die Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich höher aus. Der Ressourcenindex 2010 beruht auf den Steuerdaten der Jahre 2005-2007.
4620.30	20700	Verändert sich wenig, weil die Grundlagendaten konstant sind (geografische Daten wie durchschnittliche Höhe und durchschnittliche Neigung usw.)

	20710	**Lastenausgleich Kanton-Gemeinden NFA**
3622.60-62	20710	Lastenausgleich, Vgl. Memorial 2010, S.86ff

	20800	**Passivzinsen und Vermögenserträge**
3406.00	20800	2011 laufen weitere Darlehen aus, die aufgrund der bestehenden Liquidität zurückbezahlt werden können.
3406.10	20800	Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus keine ist mit keinen grossen Änderungen gegenüber der Rechnung 2009 zu rechnen
4400.10	20800	Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus werden weder auf Bank- und Kontokorrentguthaben noch auf Festgeldern hohe Zinserträge anfallen
4407.00	20800	Diese Zinsen stammten aus der Anlage der flüssigen Mittel aus der Ausschüttung der Goldreserven und sind 2009 ausgelaufen
4940.01-4940.03	20800	2.85% auf Tilgungsbestand 2010 (= Tilgungsbestand 2009 + Nettoinvestitionen 2010 ./. Abschreibungen 2010)
4420.00	20800	+ Fr. 790'000 aufgrund zusätzlicher Dividende aus Kapitalerhöhung KLL

	2081	**Liegenschaften des Finanzvermögens**

	20815	Raststätte Glarnerland
4439.90	20815	Baurechtszins Raststätte Glarnerland – Fr. 650'000; nach den Bauarbeiten 2009 und 2010 braucht es eine gewisse Zeit für eine „Erholung“.

	20817	Assistentenhäuser + Schwesternhochhaus
3430.40	20817	2052.503.05 bisher – KSGL, Assistentenhäuser. Liegenschaften bleiben im Eigentum vom Kanton. Sanierung undichter Kanalisationsleitungen 1. Etappe (Befund 2001!).

	20910	Ausgleich unterschiedliche Vermögensverhältnisse
	20910	s. Memorial 2006 zur Gemeindestrukturreform

Departement Bildung und Kultur

	30050	Departementssekretariat
3010.00	30050	Pensionierung Sekretariat mit Kostenreduktion, voraussichtliche Reduktion Stellenplan ab 1. August 2011 um 10 % bereits berücksichtigt.
3900.13	30050	Neues Sammelkonto für Büromaterial des ganzen Departements
3110.00	30050	Anpassungen im Sekretariat infolge Reorganisation

	30100	Volksschule
3000.03 3631.07	30100 30100	Neu Aufteilung auf 2 Konti (Problematik selbständig/unselbständig Erwerbende). Beträge müssen insgesamt erhöht werden, da mit dem Projekt „Lehrplan 21“ und „Berufsauftrag / Beurteilung und Förderung von Lehrpersonen“ gemäss RRB vom 20. April 2010 höhere Ausgaben zu erwarten sind (Lehrplan insgesamt max. 62'000.- verteilt auf 4 Jahre / Berufsauftrag 25'000.-.)
3010.00	30100	Ein Wechsel in der Schulaufsicht ergibt eine Kostenerhöhung. Der Anteil von 25 Stellen-% für das Projekt zur Förderung der ICT bis 07.2011 wird zusätzlich neu in diesem Konto geführt, weil dieser Mitarbeiter administrativ nicht mehr bei einer Gemeinde, sonder nun direkt bei uns angestellt ist. Abgedeckt sind die entsprechenden Ausgaben über eine Rückstellung. Bisher wurden die Kosten der entsprechenden Gemeinde rückerstattet und unter 3035.318.10 verbucht.

	30101	Integration
3000.04 3010.00	30101	Die ganze Fachstelle wurde bis jetzt nur über ein „Durchlaufkonto“ (Ertrag und Aufwand in einem) abgebildet. Neu wird eine eigene Kostenstelle geführt und der Besoldungsanteil, der nur für reine Integrationsaufgaben vorgesehen ist (20 Stellen-%), hier ausgewiesen. Unter Entschädigung Integration werden Privatpersonen resp. unselbständig Erwerbende für Integrationsdienstleitungen verbucht.
3138.08	30101	Unter den Titel Beiträge an Integrationsförderung fallen die Entschädigung selbständig Erwerbender und entsprechende Beiträge des Kantons an Institutionen (Deutschkurse, Weiterbildung Kulturvermittler etc.). Der Betrag erscheint wesentlich höher als bisher, weil er neu brutto anfällt und nicht mehr wie bisher als reine Nettoposition nach Abzug von Ertrag aus Teilnehmergebühren und Bundesbeiträgen als Aufwendungen für die Erwachsenenbildung unter Konto 3635.04 / 30756 geführt wird.
4260.60	30101	Teilnehmerbeiträge für vom Kanton selber angebotene Integrationskurse, wurden bisher einfach dem Aufwandkonto Beiträge an Integrationsförderung gutgeschrieben.
4630.21	30101	Der Ertrag aus Bundesbeiträgen wurde bisher einfach dem Aufwandkonto Beiträge an Integrationsförderung gutgeschrieben und wird nun korrekterweise separat verbucht.

	30150	Pädagogische Dienste
3010.00	30150	Stellenreduktion 260% Logopädie an Gemeinden ab 08.2011, Reduktion 20% Sekretariat, Wechsel Schulpsychologie mit Kostenreduktion
3110.00	30150	Zwei Bürostühle müssen aus Altersgründen ersetzt werden.
3132.45	30150	Neues Konto für die „Entschädigung selbstständig tätiger Dolmetscher“.

	30200	Didaktisches Zentrum und Verlag
3010.00	30200	Reduzierte Lohnkosten noch für die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Juli 2011 zu erwarten. Danach wird das Didaktische Zentrum von den Gemeinden weitergeführt und es fallen keine entsprechenden Lohnkosten mehr beim Kanton an.
3104.01/ 3130.08/ 4250.01	30200	Lehrmittelverwaltung endet in der bisherigen Form per Ende 2010 und wird neu an den Buchhandel ausgelagert. Damit verschwindet der Umsatz aus Einkauf und Verkauf der Lehrmittel an die Gemeinden aus der Staatsrechnung. Ebenfalls

		fliesst kein Ertrag mehr aus den Gemeindebeiträgen, weil diese pro Schuljahr erhoben und letztmals in der Rechnung 2010 wirksam werden. Damit wird der Nettoaufwand für den Kanton im letzten Betriebshalbjahr zwangsläufig (aber natürlich einmalig) höher.
3130.77	30200	Für die Erstellung einer neuen Glarner Schulkarte hat der RR mit Entscheid vom 16.02.10 83'000.- gesprochen, welche nun zu budgetieren sind. Dieses Geld wird in den kommenden Jahren durch den Verkauf wieder zurückfliessen Kto. 4250.00.
4250.00	30200	Ertragsposition zu 3104.00 wie auch aus dem Verkauf des Heimatbuches, als den einzigen „Glarner“ Lehrmitteln.

	30250	**Sport**
3010.02 3132.46 3138.01 4260.08	30250	Das Kurswesen wurde bisher nur als Nettoaufwand zulasten des Kantons geführt. Neu wird detaillierter verbucht (Sachaufwand, Lohn für selbständige und unselbständige Tätigkeit sowie ertrag aus Teilnehmerbeiträgen) und es müssen für die unselbständigen Kursreferenten Sozialversicherungsbeiträge abgerechnet werden, was die Kosten insgesamt leicht erhöht.

	30251	**Anlagen für sportliche Ausbildung**
3940.03	30251	Mit HRM2 sind die kalkulatorischen Zinsen (bisher Bauzinsen Kostenart 5040.13/3025) der Erfolgsrechnung und nicht mehr der Investitionsrechnung zu belasten.
4980.12	30251	Anteil an Bausteuerzuschlag Linth-arena SGU ist mit HRM2 ertragsseitig in der Kostenstelle 30251 der Anlagen für sportliche Ausbildung, aufwandseitig in Kostenstelle 20610 zu budgetieren.

	30300	**Sportschule**
3010.09	30300	Rückerstattung Besoldung infolge Militärdienst.
3105.00	30300	Die Kosten für die Verpflegung werden letztlich vom privaten Lieferanten bestimmt und gehen zudem von einer deutlich höheren Zahl von Lernenden aus als für das Jahr 2010 noch vorgesehen (Basis 44 Lernende).
3199.00	30300	Bisher unter dieser Position verbuchte Kosten wurden neu und damit viel exakter schon bestehenden und zusätzlichen Konti (3102, 3103, 3150, 3162) zugeordnet. Deshalb sind die hier nun noch verbleibenden Kosten deutlich geringer als bisher ausgefallen.
4230.00	30300	Geschätzter Ertrag auf Basis von 44 Lernenden

	30350	**Beiträge / Leistungen Volksschule**
3010.02	30350	Beiträge an Lehrerweiterbildung werden neu auf drei Konti aufgeteilt: selbständig erwerbende Kursreferenten und Institutionen (3632.28), Beiträge an Lehrpersonen für Kostenauslagen (3090.04) und unselbständig erwerbende Kursreferenten (3010.02).
3010.69 3090.04	30350	Die bisherige Position Beiträge Förderung Informatikunterricht wird neu auf zwei Konti aufgeteilt (unselbständig erwerbende Kursreferenten, Kto 3010.69 und selbständig erwerbende Kursleiter und Institutionen, Kto. 3132.09). Es wird nicht dasselbe Konto wie bei der Lehrerweiterbildung für Kursreferenten benutzt, da die Finanzierung über die Rückstellungen ICT erfolgt (Kto 4511.18/30350).
3132.09	30350	Die allgemeinen Kosten des Projektes Förderung des Informatikunterrichts werden neu in diesem Konto verbucht. Die Finanzierung erfolgt über die Rückstellungen ICT (Kto 4511.18/30350)
3632.28	30350	Durch die neu Rollenteilung bei der Lehrerweiterbildung fallen zulasten der Gemeinden etwas weniger Kosten beim Kanton an.
4511.18	30350	Entnahme wird aufwandseitig folgendermassen aufgeteilt: 3010.69/30350 Fr. 8000, 3090.04/30350 Fr. 20000, 3132.09/30350 Fr. 42000

	30354	**Entschädigungen Sonderschule**
3614.02	30354	Vorsichtig abgeschätzte Erhöhung, da Abgrenzung zur Abrechnung Schulgemeinden bisher nicht in allen Fällen präzise war und der Kanton neu vollumfänglich für die Sonderschulkosten aufzukommen hat und damit keine Anteile der Gemeinden mehr zurückfliessen.

	30355	**Volksschule Sonstiges**
3910.34	30355	Auf die bisherige Verrechnung mit der Kantonspolizei wird verzichtet.

	30357	**Tagesbetreuung**

3632.00	30357	Die Beiträge für familienergänzende Betreuung wurden teilweise über die Lohnkosten Lehrpersonen abgewickelt. Zwecks neuer, richtiger Abgrenzung musste das Konto erhöht resp. angepasst werden.

	30400	**Berufsbildung**
3010.00	30400	Erstanstellung 100% Leiter Höh. Schulwesen + Berufsbildung in Kombination mit der überlappenden Pensionierung eines Mitarbeiters, Pensumserhöhung 50% Sachbearbeitung im Rahmen Stellenplan.
3000.03	30400	Neue Verbuchung als AHV-Lohn
3130.12	30400	Andere Verbuchungsart der Expertenentschädigungen (3000.03/30400).
3634.22	30400	Die Kosten für überbetriebliche Kurse sind bereits im Rechungsjahr 2009 deutlich höher als im Jahr 2010 budgetiert und müssen daher mindestens in dieser Höhe für das kommende Jahr ins Budget aufgenommen werden.

	30401	**Berufliche Grundbildung**
3614.01	30401	Einführung der Berufsmatura 2 nach Abschluss der Lehre, Mutationen im Lehrkörper, Ausgleich eines in den letzten Jahren durch Auflösung von Reserven bisher noch abgedeckten Mehrkostenanteils.

	30500	**Schulisches Zusatzangebot**
	30500	Vorbemerkung: Dem Schulischen Zusatzangebot steht in Folge Kündigung der alten Kaserne durch die Gemeinde Glarus ein Umzug bevor. Die Anschlusslösung ist zur Zeit der Budgetierung noch nicht klar. Es besteht damit noch Unsicherheit betreffend einer neuen Lösung (Mietzins, Umzugskosten etc.)
3090.00	30500	Mehraufwand durch Implementierung neue Unterrichtsmethode (NIL) und Vorbereitung Implementierung NIL-Projekt 2012.
3105.01	30500	Ab SJ 2011/12 alle Schüler am Mittagstisch
3110.00	30500	Inkl. EDV Ersatzanschaffungen Standort Ziegelbrücke von 42'000.- und Neubeschaffung Mobiliar für Ersatzstandort alte Kaserne
3130.79	30500	Betrag Löhne Nebenamtlehrer 3020.03/30500 wurde aufgesplittet, dort nun weniger Ausgaben, dafür in 3130.79 beibehalten. Betrag insg. 2010 wird unterschritten.
3161.00	30500	Mietzinserhöhung durch Auszug alte Kaserne (Annahme, da Ersatzlösung unbekannt)
3171.00	30500	Mehrkosten durch Erfahrungswerte der letzten Jahre.
4612.00	30500	Sofern das 9. Schuljahr (neu 11. SJ) wie geplant beim SZA bleibt, werden diese Kosten den Gemeinden in Rechnung gestellt. Derzeit laufen Vertragsverhandlungen.
4501.02	30500	Entnahme die Hälfte aus Kontobestand 2280.09 Fonds Powerbridge, Auflösung Rest 2012.

	30600	**Gewerbliche Berufsschule**
3020.02	30600	dafür weniger unter 3130.00.
3102.00	30600	neu Inserate
3103.00	30600	dafür weniger unter Lehrmittel
3153.04	30600	steigender Aufwand, mehr technische Informatik
3170.00	30600	Spesen der Weiterbildung neu hier
3940.02	30600	Mit HRM2 sind die kalkulatorischen Zinsen (bisher Bauzinsen Kostenart 5040.16/30600) der Erfolgsrechnung und nicht mehr der Investitionsrechnung zu belasten.
4631.00	30600	sinkend, da weniger ausserkantonale Lernende
4980.13		Anteil an Bausteuerzuschlag Gewerbliche Berufsschule ist mit HRM2 ertragsseitig in der Kostenstelle 30600, aufwandseitig in Kostenstelle 20610 zu budgetieren.

	30650	**Kantonsschule**
3010.07	30650	Neues Konto, bisher im Sachaufwand verbucht 3132.00 und 3132.07 („318.40 und 318.41“) verbucht.
3110.00	30650	45'000.- Neumöblierung Biologielabor (wurde im Budget 2010 gestrichen und auf 2011 verschoben). 30'000.- Ersatz Turngerät (Ringe). War im Budget 2010 nicht mehr möglich; grösster Einzelposten beim Geräteersatz, muss aber aus Sicherheitsgründen erfolgen. 20'000.- Ersatz Windows 98 PC’s. Konnte 2010 wegen Budgetkürzung nur zur Hälfte realisiert werden. Restliche PC’s sind nun dringend zu ersetzen.

		10'000.- Anschaffung Mini-PC's zur leihweisen Abgabe an Stelle von TI-Taschenrechner, gemäss neuem Informatikkonzept. 40'000.- Standortwechsel Biotop aus Sicherheits- und Nutzungsgründen von der West- auf die Ostseite gemäss Projekt. Eindeckung des alten Bioptops, Einrichtung des neuen Standorts. 30'000.- Evaluation und Beschaffung Tische und Stühle. Wir verfügen über kein Mobiliar mehr zum Ersatz der immer häufiger defekten, 35 Jahre alten Möbel. 20'000.- diverse Anschaffungen EDV (Serverersatz, PC's für Sekretariat)
4980.01	30650	Wegfall des Anteils an den Erwerbsteuern durch den neuen Finanzausgleich

	30700	**Pflegeschule**
3010.02; 3010.04; 3010.20; 3020.00	30700	Für das Jahr 2010 war die Erhöhung der Dozentenhonorare vorgesehen, welche nicht umgesetzt wurde.
3090.00	30700	Höherer Ausbildungs- und Weiterbildungsbedarf zufolge zusätzlicher Anforderungen gemäss Vorgaben vom Bund.
3099.00	30700	Ausgaben für Diplomfeiern, Verabschiedungen und Rapporte.
3110.00	30700	Zufolge der geplanten Innenrenovation der Liegenschaft Kirchstrasse 1 ist das über 40-jährige Mobiliar zu ersetzen. Zudem wird eine zweckkonforme Möblierung des EDV Schulungsraumes erfolgen (heute behelfsmässige Lösung).
3138.03	30700	Im 2011 gibt es weniger LTT Praxis Tage. Dies ist in der Position 4240.40 berücksichtigt (entsprechend weniger Einnahmen aus Leistungen für Dritte).
3160.00	30700	Im Konto 3160.00 wurden bis und mit Budget 2010 Fr. 36'000 Miete Kanton (Liegenschaft im Finanzvermögen, zulasten Nutzer eine Miete seitens DBU belastet) und Fr. 11'000 für Mieten von Räumlichkeiten beim Kantonsspital eingesetzt. Da die Liegenschaft "Pflegeschule" in das Verwaltungsvermögen zu transferieren ist, wird keine Miete von DBU mehr belastet. Das Konto 3160.00 wird ab 2011demzufolge um Fr. 36'000 entlaste. Der Mietaufwand für Behandlungsräumlichkeiten für praktischen Unterricht im KSGL sind mit Fr. 11'000 weiter vorgesehen.
3199.00	30700	Bisher hier verbuchte, diverse Ausgaben wurden neu präziser bestehenden und auch neugeschaffenen Konti zugewiesen, weshalb der verbleibende Betrag für das kommende Jahr deutlich geringer ausfällt.
3631.00	30700	Zusammenschluss versch. Kantone i.S. Lehrpläne Pflegeausbildung.
4240.01	30700	weniger Einnahmen aus den produktiven Arbeitsleistungen Lernender an den Praktikumsorten. Gründe: - 2 Lernende weniger im Budget. - Die den Ausbildungsbetrieben zu verrechnende Beiträge decken nicht mehr als die Lehrlingslöhne ab. Zuvor waren die Einnahmen höher als die Ausgaben, da die Betriebe im Rahmen der seinerzeitigen einschneidenden Sparmassnahmen etwas höhere Beiträge leisteten (Reduktion auf früheren Zustand).
4240.02	30700	Die Praktikumsbetriebe leisten höhere Beiträge an die überbetrieblichen Kurse, welche an die Schule delegiert sind.
4240.03	30700	1 HF Studierende weniger, deshalb weniger Einnahmen aus verrechenbaren Leistungen an Praktikumsorte. Der neue gestartete HF Kurs ist im 1. Ausbildungsjahr, deshalb sind die Ansätze der Praktikumsgelder tiefer (alternierender Mechanismus). Zusätzlich sind im 1. Ausbildungsjahr weniger Praktika eingeplant, als im 2. Ausbildungsjahr.
4240.04	30700	in Relation mit Konto 3138.00 – Minderausgaben=Mindereinnahmen
4470.03	30700	Im 2010 ist die Liegenschaft noch im Finanzvermögen und deshalb wurden Fr. 36'000 als Mieteinnahmen budgetiert. Die Liegenschaft wird ab per 1.1.2011 vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen überführt, so dass die Miete wegfällt.
4631.01	30700	2 Studierende weniger aus beitragspflichtigen Kantonen (Fachschulvereinbarung).

	30754	**Pädagogische Hochschulen**
3611.09	30754	Neue Unterkostenstelle für genauere Aufteilung der Kosten

	30755	**Fachhochschulen**
3611.08	30755	Neue Unterkostenstelle für genauere Aufteilung der Kosten

	30756	**Erwachsenenbildung**
3636.00	30756	Hauptbetrag ist neu bei der Beratung für Fremdsprachige im Budget (Kto. 3199.00 KoSt. 30101). Hier nur noch als pro memoria Position.

	30800	Kultur / Kulturpflege
3010.00	30800	Lohnkosten wurden auf die Unterkostenstellen 30800, 30801, 30802, 30803, verteilt.
3100.00	30800	Abnahme durch Umlegung des Hauptbetrags auf Kostenstelle 30801 Landesarchiv / Archivierungsmaterial
3130.00	30800	Rechnung 2009 enthält Projektkredit Aktenpläne für die ganze Verwaltung

	30801	Landesarchiv
3100.03	30801	Umlegung aus 30800: Beschaffung Archivierungsmaterial für sämtl. kantonalen Behörden inkl. Gerichte

	30802	Denkmalpflege, Archäologie
3637.00	30802	Bedarf absehbar und ausgewiesen

	30803	Naturwissenschaftliche Sammlung
3130.00	30803	Projekt Nachtfalterforschung und Inventarisierung, Betrag aus Sammelkonto „Betrieb und Unterhalt“

	30850	Landesbibliothek
3100.00	30850	Leserausweise, Strichcodes, Etiketten, Einfassungsfolien
3103.02	30850	Teuerung bei Abos und Zeitschriften
3130.03	30850	Neu 2000.- Mitgliedschaft Divibib Ostschweiz (Virtuelle Bibliothek)
3162.00	30850	Ausgewiesene Kosten gem. Informatikdienst
4240.06	30850	Mahngebühren, Verlängerungen

Departement Bau und Umwelt

	40050	Departementssekretariat
3010.00	40050	Pensionierung 80% Büroangestellte, Ersatz mit Kostenreduktion. Stellenverschiebung 70% Kaufm. Angestellte 4005 -> 4040. Wiederbesetzung max. 75% Jurist, davon Verschiebung 25% 1410 -> 4005.
3090.00	40050	Aus- und Weiterbildungskosten (bisher für Departementssekretariat, Hochbau und Tiefbau gesamthaft) werden neu separat budgetiert. Der Betrag gemäss Re 2009 von Fr. 7'000.- wird wie folgt geteilt: Departementssekretariat Fr. 2'000.-, Hochbau Fr. 3'000.-, Tiefbau Fr. 2'000.-.
3099.00	40050	3 zusätzliche bzw. wiederbesetzte Stellen (2 Umweltschutz und Energie, 1 Departementssekretariat).
3900.14	40050	Zusätzlich zu Re 2009 (Fr. 5'200) werden je Fr. 500.- für die Bereiche Jagd und Fischerei budgetiert, da das Büromaterial gemäss Budgetrichtlinien neu zentral zu budgetieren ist.
3102.00	40050	Drucksachen/Publikationen (bisher für Departementssekretariat, Hochbau und Tiefbau gesamthaft) werden neu separat budgetiert. Der Betrag gemäss Re 2009 von Fr. 1'200.- wird wie folgt geteilt: Departementssekretariat Fr. 400.-, Hochbau Fr. 400.-, Tiefbau Fr. 400.-.
3103.00	40050	Fachliteratur/Zeitschriften (bisher für Departementssekretariat, Hochbau und Tiefbau gesamthaft) werden neu separat budgetiert. Der Betrag gemäss Re 2009 von Fr. 7’400.- wird wie folgt geteilt: Departementssekretariat Fr. 2’200.-, Hochbau Fr. 1’800.-, Tiefbau Fr. 3’400.-; Tiefbau zusätzlich falsch verbuchter SIA-Normen Lizenzvertrag, Fr. 1'600.- (bisher übrige Verwaltungsauslagen).
3110.00	40050	Mobiliar (bisher für Departementssekretariat, Hochbau und Tiefbau gesamthaft) wird neu separat budgetiert. Der Betrag gemäss Re 2009 von Fr. 10’500.- wird wie folgt geteilt: Departementssekretariat Fr. 6’500.- (Büro wiederbesetze Stelle), Hochbau Fr. 3’000.- (evtl. zusätzliches Büro), Tiefbau Fr. 1’000.-.
3130.10	40050	Die bisher auf unterschiedlichen Konten (Verwaltungsauslagen, übriger Sachaufwand) und für Departementssekretariat, Hochbau und Tiefbau verbuchten Kosten für Repräsentationsaufwand (von ca. Fr. 8'500.-) werden neu separat budgetiert: Departementssekretariat: 3'000.-. Hochbau Fr. 2'000.-, Tiefbau: Fr. 3'500.-.
3130.58	40050	Die Mitgliederbeiträge (bisher Konto 4005.319.00) werden für Departementssekretariat, Hochbau und Tiefbau neu separat budgetiert. Gestützt auf Re 2009 werden die Kosten wie folgt geteilt: Departementssekretariat Fr. 4’600.-, Hochbau Fr. 14’900.-, Tiefbau Fr. 3’500.-. Beim Departementssekretariat fallen neu Kosten für die Mitgliedschaft bei Simap an: Fr. 5'900.-. Zusätzlich werden Portikosten von Fr. 1'000.- (bisher übrige Verwaltungsauslagen) budgetiert.
3132.12	40050	Erhöhter Aufwand im Zusammenhang mit der Umsetzung des Geoinformations-

		gesetzes. Bis ins Jahr 2013 werden die Kosten für Drittaufträge steigend sein, da ein Initialaufwand geleistet werden muss. Die GIS-Kosten setzen sich wie folgt zusammen: Fix-Kosten: Lizenzen (Geoshop, Swisstopo, LK 25) insgesamt Fr. 13'000.-, IK-GEO-Beitrag Fr. 9'000.-, Server Fr. 22'500.-, Geometer Fr. 7500.-. Dienstleistungen Beratung Aufbau KGDI Fr. 20'000.-. Dienstleistungen Datenmodelle, Software, Geoportal, Darstellungen Fr. 53'000.-.
3150.00	40050	Es ist auf das Budget 2010 abzustellen, da die Kopierkosten mit Budget 2010 erstmals für das gesamte Departement budgetiert wurden (vgl. Kommentar Budget 2010).
3170.00	40050	Reisekosten/Spesen (bisher für Departementssekretariat, Hochbau und Tiefbau gesamthaft) wird neu separat budgetiert. Der Betrag gemäss Re 2009 von Fr. 13’500.- wird wie folgt geteilt: Departementssekretariat Fr. 500.-, Hochbau Fr. 4’000.-, Tiefbau Fr. 9’000.-.
4210.01	40050	Mit dem neuen Raumentwicklungs- und Baugesetz wird das Departement Beschwerdeinstanz in Bausachen.
4210.32	40050	Infolge Verschiebung Lohnkosten besteht keine Veranlassung mehr, die Gebühreneinnahmen im Departementssekretariat zu budgetieren. Neu im Hochbau unter 4210.32 40100.
4910.26	40050	Infolge Verschiebung Lohnkosten besteht sind keine Verrechnungen mehr zu budgetieren.
4910.27	40050	Infolge Verschiebung Lohnkosten besteht sind keine Verrechnungen mehr zu budgetieren.

	40100	**Hochbau**
3010.00	40100	Stellenverschiebung 20% Techn. Angestellte 4010 -> 2021. Stellenerhöhung 100% Geoinformation, siehe LG Memorial 2010 § 15 S. 115.
3090.00	40100	Bisher beim Departementsekretariat unter 4005.309.00.
3101.02	40100	Zuzüglich diverse Liegenschaften DSJ, abzüglich Asylantenheime.
3102.00	40100	Bisher beim Departementsekretariat unter 4005.310.00.
3103.00	40100	Bisher beim Departementsekretariat unter 4005.310.00.
3110.00	40100	Bisher beim Departementsekretariat unter 4005.311.00.
3120.02	40100	Abzüglich Asylantenheime, inkl. Kehrricht- und Abwassergebühren (vormals 4010.318.70).
3130.25	40100	Bisher beim Departementsekretariat unter 4005.319.00.
3144.37	40100	2011: zuzüglich zusätzlicher Mietvertrag Zwinglistrasse; 2012: abzüglich Spielhof.
4430.00	40100	
4920.02-04	40100	Verrechnung der Mietzinskosten Buchholz (Archiv, Möbellager), Spielhof 1, Zwinglistrasse 6/8, Kadlerhaus, Schwanden Stützpunkt Süd.

	40101	**Verkehrsplanung**
3131.01	40101	Es sind zurzeit keine Umsetzungsmassnahmen geplant.

	40103	**Behindertengerechtes Bauen**
3614.00	40103	Bisher in HA Gesundheit; auf Antrag von Daniela de la Cruz neu in HA Hochbau verschoben.

	40200	**Kantonsstrasse Unterhalt**
3111.01	40200	Ersatz Randwallfräse Jg. 1997 Fr. 70’000 und Ersatz Kompressor Jg. 1990 Fr. 30'000. Beides wegen Ersatzbeschaffung Heckkran im Budget 2010 zurückgestellt. Ersatz Häcksler Fr. 40'000.
3111.02	40200	Ersatz Pikettfahrzeug Werkhofchef Schwanden Jg. 2001 Fr. 45'000 und Ersatz Lieferwagen Fiat Jg. 2000 Fr. 65'000.
3144.00	40200	Überdachung Abstellplatz auf Westseite des Werkhofs.

	40210	**Tiefbau**
3000.03	40210	Kantonale öV-Kommission, bisher in Departementssekretariat verbucht.
3010.00	40210	Stellenverschiebung und Aufteilung neue Kostenstelle: 4020 Kantonsstrasse Unterhalt -> 4021 Tiefbau.
3090.00	40210	Gemäss Aufteilung vgl. Kommentar 3090.00/40050.
3132.11	40210	Dienstleistungsaufträge für Tiefbaufragen.
3170.00	40210	Erhöhte Spesen unter Berücksichtigung Neuanstellungen.

	40212	**Öffentlicher Verkehr**

3132.13	40212	Fr. 40'000 gemäss jährlichem Budget; zusätzliche Fr. 20'000 für Verpflichtungen des Gastgeberkantons Glarus anlässlich der HV der Delegierten öV Schweiz am 12./13. Mai 2011.
3612.02	40212	Budgetbetrag um Fr. 200'000 höher als im 2010 – Offerte Autobetrieb Sernftal AG um Fr. 365'000 höher als im 2010 wegen Bereinigungen im Zusammenhang mit der Pensionskasse. Die Quotenüberschreitung geht voll zu Lasten des Kantons; eigentliches Angebot wird nur marginal angepasst bzw. erweitert.
4612.02	40212	Gemeindebeiträge entfallen ab 2011 (öV-Gesetz, Art. 9 Abs. 3 aufgehoben / Beschluss LG 2009).

	40213	**Wasserbauten**
3132.14	40213	Neu Fr. 20'000 – bereits im Budget 2010 beantragt, aber reduziert – Betrag von Fr. 10'000 reicht nicht aus.

	40217	**Wanderwege**
3132.47	40217	Ab 2011 ist der Kanton gem. RR § 567 vom 18. Sept. 2008 bez. Wanderwege nur noch für die übergeordneten Belange zuständig (Kontakt und Koordination mit Schweizmobil, Planung des Wanderwegnetzes); die Beiträge des Kantons in 3632.00 40902 z.G. der Gemeinden entfallen. Erhöhter Aufwand für Verpflichtungen gegenüber SchweizMobil, ViaRegio Suworow und Aufwendungen für die Netzplanung.

	40300	**Umwelt**
3010.00	40300	Stellenerhöhung 100 % Umweltingenieur Linthal 2015, befristet bis 09.2017 gemäss LRB.
3010.08	40300	Da das Konto für Teilzeitbeschäftigte anders beansprucht wird, ist ein neues Konto für Praktikanten notwendig.
3010.50	40300	In diesem Konto werden in Absprache mit der Finanzverwaltung die Kosten für die Beauftragten, welche ihre Sozialleistungen nicht selbst abrechnen, zusammengefügt. Es handelt sich vor allem um Aufträge im Bereich Naturschutz.
3110.00	40300	Erhöhung für Anschaffung Büromobiliar für den neuen Mitarbeiter im Bereich Energieförderung.
3130.00	40300	Gegenüber dem Budget 2009 ergibt sich eine Erhöhung, welche durch die neuen Vorgaben der Gewässerschutzverordnung hervorgerufen werden. Es handelt sich um die Durchführung von Untersuchungen (z. B Schwall/Sunk, Geschiebe), welche als Grundlage für die Auszahlung von Bundesbeiträgen dienen.
3130.22	40300	Die Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr ist dadurch verursacht, dass die im Jahre 2008 fälligen Beiträge an die Kontrolleure erst anfangs 2009 ausbezahlt wurden und seither die Auszahlung um ½ Jahr zurückliegt. Diese Situation soll bereinigt werden.
3132.16	40300	Die Erhöhung um Fr. 10'000 gegenüber dem Budget 2009 ist bedingt durch den anstehenden Ersatz der Gasflaschen der Chemiewehr.
3893.01	40300	Aufgrund der höheren erwarteten Anlieferungen und der neu kostenpflichtigen Deponie Limmerntobel ist mit Mehreinnahmen (4200.00) und dadurch auch höheren Weitergaben zu rechnen.

	40301	**Natur- und Landschaftsschutz**
3632.06	40301	Es ist ein Betrag von Fr. 150'000.- für den Bau eines kurzen Radweges im Schutzgebiet Hüttenböschen enthalten, welcher zusammen mit dem Projekt Deep Green realisiert werden soll.
3636.08	40301	Neben dem in der interkantonalen Vereinbarung festgehaltenen Beitrag an das Unesco Welterbe Objekt soll ein zusätzlicher Betrag für den Betrieb des Besucherzentrums in der Übergangszeit ausbezahlt werden.

	40306	**Gewässerrenaturierung**
3632.00/4511 .23	40306	Gewässerrenaturierung: Aufgrund der Beschlüsse der Landsgemeinde 2010 soll ein Ausgaben- und Einnahmenkonto geschaffen werden.

	40320	**Energieförderung**
3010.50	40320	Stellenerhöhung 60% Energieförderung, siehe LG Memorial 2010 § 12 S. 64; nicht budgetrelevant, da gesamter Aufwand über Energiefonds finanziert und damit Erfolgsrechnung ausgeglichen.

	40400	**Wald**
3010.00	40400	Stellenverschiebung 70% Kaufm. Angestellte 4005 -> 4040.

3090.00	40400	Es fallen Kosten für Weiterbildung im Bereich Waldbau und GIS an.
3130.21	40400	Aufgrund höherer eigener Kapazitäten erfolgen weniger Aufträge an Dritte.
3130.26	40400	Geforderte präzisere Kontierung (Abgrenzung zu Beiträgen an private Institutionen).
3145.01	40400	Eingriff in Schutzwald beim Kalkofen geplant.
3145.02	40400	Zusätzliche Kurse im Bereich Waldbau/Planung.
3150.00	40400	Es handelt sich um eine Annahme. Diese Position ist Schwankungen unterworfen.
3170.00	40400	Es ist ein zusätzlicher Mitarbeiter im Aussendienst tätig, was Mehraufwand bei Reisekosten und Spesen mit sich bringt.
3636.00	40400	Korrekte Abgrenzung zu Mitgliederbeiträge 3130.
4250.03	40400	Eingriffe erfolgen nach Bedarf (nicht jährlich).
4638.01	40400	Das Projekt läuft im 2012 aus.

	40600	**Jagd**
3090.00	40600	Derzeit sind noch 2 Wildhüter im Interkantonalen Grundkurs für Wildhüter, den sie 2011 abschliessen. Ab 2012 fallen diese Kurskosten (3000 Fr./WH) weg. Die Kosten steigen wieder ca. 2013, weil sie ab dann die Berufsprüfungen ablegen können. (ca. 1000 Fr./WH).
3102.00	40600	Mit der Gemeindestrukturreform wird es auch zu Änderungen in der Erfassung der Abschussdaten kommen (Ortsangaben), so dass spezielle Jagdkarten für die Jäger produziert werden müssen.
3110.00	40600	Ersatz des Narkosegewehres sowie Anschaffung von einem Nachtssichtgerät. Der Kauf weiterer Nachtsichtgeräte in den kommenden Jahren ist vorgesehen.
3110.03	40600	Wildhüterausrüstung: Ersatz zweier Bockbüchsen, die über 30 Jahre alt sind (zudem ist der 2010 eingestellt Wildhüter Linkshänder, weshalb ein anderer Gewehrschaft etc. notwendig ist). Zudem müssen 2 Fernrohre ersetzt werden, jeder Wildhüter soll standardmässig mit einem GPS ausgerüstet werden, Ersatz von 2 Handscheinwerfern, Ersatz von Kleidungen, Skiausrüstungen, Rucksäcken etc. Mit der Anschaffung der Gewehre, Fernrohre, GPS sind alle Wildhüter für die kommenden paar Jahre zeitgemäss ausgerüstet.
3119.03	40600	Neu in der Erfolgsrechnung zu finden, da Betrag < Fr. 300'000.-
3144.29	40600	Bei den Wildhüterhütten ist in den kommenden zwei bis drei Jahren mit grösseren Instandsetzungsarbeiten zu rechnen: Der Schopf mit der Toilette der Wildhüterhütte Hellhorn zerfällt langsam. Vorgesehen ist neu ein Anbau an die bestehende Hütte, der auch die Toilette enthalten soll. Bei der Wildhüterhütte Obersee muss das Dach saniert, der Ofen und der Kamin neu aufgebaut und Schimmelholz ersetzt werden. Zudem soll eine Solaranlage installiert werden. Bei der Wildhüterhütte Schilt soll der Innenraum neu und praktischer gestaltet werden. Zudem müssen diverse Wasserleitungen repariert werden. Auch ist mit grösseren Sanierungsarbeiten bei der Wildhüterhütte im Klöntal zu rechnen. Die Arbeiten sollen über zwei bis drei Jahre gestaffelt werden.
3511.04	40600	Gemäss den neuen Jagdvorschriften gehen die Einnahmen pro Patent von Fr. 55.- auf Fr. 35.- zurück.
4910.32	40600	Der Aufwand für die Fischerei seitens der Jagd ist gestiegen: Einerseits durch die Stellvertreterregelung in der Fischbrutanlage; Andererseits ist das Gehalt des Abteilungsleiters vollumfänglich bei der Jagd budgetiert.

	40650	**Fischerei**
3090.00	40650	Es sollen Kurse, z.B. Fischereiaufseherkurse, Weiterbildungskurse an der EAWAG, Tagungen usw. besucht werden. Zudem ist ein Praktikum des Fischereiaufsehers in Rahmen seiner Vorbereitung auf die Berufsprüfung vorgesehen.
3110.00	40650	Das Abfischen mit dem Elektrofanggerät birgt gewisse Gefahren. Aus Sicherheitsgründen und zur Leistung der Ersten Hilfe soll ein portabler Defibrillator angeschafft werden. Im Jahr 2012 muss der VW-Bus ersetzt werden, ca. 2015 muss das stationäre Elektrofanggerät ersetzt werden.
3142.01	40650	Bauliche Anpassungen für das Äschenprojekt sind abgeschlossen.
3170.00	40650	Dem Fischereiaufseher steht ein VW-Bus als Dienstfahrzeug zur Verfügung. Aus praktischen und ökologischen Gründen keinen Sinn, mit diesem VW-Bus an Sitzungen und Begehungen zu fahren. Daher hat der Fischereiaufseher bisher für solche Dienstfahrten seinen Privat-PW benützt, ohne hierfür Spesen zu erheben (60Rp./km). Dies soll sich aus Gründen der Gleichbehandlung mit den übrigen Mitarbeitern der Abteilung Jagd und Fischerei ändern. Die Ausgaben für Spesen werden deshalb höher ausfallen.
3132.41	40650	Auswertung der Fischereistatistik, Förderung des Bachneunauges, Fischeinsatz

		sowie ein Beitrag an das Naturzentrum Glarnerland für Informationsarbeit über die Seeforelle.
3130.56	40650	Mitgliederbeitrag Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz, Freiwillige Fischereiaufseher. Wie bereits 2010 wird der Mitgliederbeitrag für die Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz (anteilmässig Fr. 1'000.-) über dieses Konto abgerechnet. Im Jahr 2009 wurde der gesamte Mitgliederbeitrag von Fr. 2'000.- dem Konto 4060.318.90, also der Jagd, belastet.
3199.07	40650	Möglicherweise reduziert sich dieser Posten bereits ab dem nächsten Jahr drastisch, da nach Vorstellungen der Abteilung Jagd und Fischerei die Fischerpatente nur noch beim DBU ausgestellt werden, mit Ausnahme der Ferienpatente.
3910.32	40650	s. Begründung unter JAGD 4910.00 40600
4630.18	40650	Der Bundesbeitrag für das Projekt Bachneunauge wird nur bis 2011 entrichtet.

	4090	**Beiträge**
	40902	**Gemeindestrassen**
3632.12	40902	Fr. 200'000 an Gemeinde Schwanden für Thonerstrasse als Gemeindeverbindungsstrasse – RR § 331 vom 25. Mai 2010.

Departement Volkswirtschaft und Inneres

	50100	**Departementssekretariat**
3000.03	50100	Höherer Entschädigungsansatz gilt auch für Mitglieder der Mietschlichtungsbehörde
3010.00	50100	Bu 2010 enthielt befristete Juristenstelle nicht (da Sommer 2009 noch keine Verlängerung vom LR beschlossen war). 2011 aufgrund LR-Beschluss (§ 770, 15.12.2009) über Stellenbegehren, wurde befristete Juristenstelle wieder eingerechnet.
3110.00	50100	Bezug anderer Büros bedingt Anschaffung einiger Bürogeräte (bisher gemeinsam mit Wifö)
3130.31	50100	1. Beizug externer Experten für die Überarbeitung des Wifö-Gesetzes 2. Kontrolle der Taxanpassungen (Heime) erfolgt extern 3. Statusbericht über die Umsetzung der Kantonalisierung des Sozial- und Vormundschaftswesens wird extern erstellt 4. Empfang: Fr. 4'800
3150.00	50100	Kopierer allein kostet über Fr. 14'000
3199.02	50100	Es müssen inskünftig höhere Parteientschädigungen ausgerichtet werden

	50150	**Fachstelle für Gemeindefragen**
3130.81	50150	Die GV der Konferenz der kant. Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen soll 2011 im Kanton Glarus durchgeführt werden

	50200	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**
3010.50	50200	Entschädigungen für Teilzeitbeschäftigte: 6 Monate Praktikumsplatz für STES à Fr. 500
3090.00	50200	Aus- und Weiterbildungskosten: Schulung Kader HA AWA, Kompetenzverbesserung Sprache, Dienstleistungsentwicklung, int. Weiterbildung
3102.82 3130.83 3132.84 3102.85	50200	Die Umstellung auf HRM2 verlangt die Aufteilung der Hauptkonten in neue Unterkonten (KoA). Damit ein Vergleich zu früheren Jahren möglich ist, werden die Kostenarten durch gleiche Zahlen hinter dem Komma zugeordnet. Durch die Zuordnung können Gesamtprojekte transparenter abgerechnet werden. **5020.318.60 Werbemassnahmen Wirtschaftsförderung (alt)** 3102.82 Drucks.: Werbemassn. Standortförderung 3130.82 DL Dritter: Werbemassn. Standortförderung Block 82: Aufbau und Nachdruck von Standortmedien, Fachunterlagen, Entwicklung und Unterstützung von Werbemassnahmen, Redesign glarusnet, Hosting **5020.318.62 Ausstellungen, Messen (alt)** 3102.83 Drucks.: Ausstellungen, Messen 3130.83 DL Dritter: Ausstellungen, Messen Block 83: Projektvorarbeiten OLMA 2012, Klausenkongress (BFE), Glarnermesse **5020.318.63 Massnahmen zur Förderung des Kantons (alt)** 3102.84 Drucks.: Massnahmen Standortförderung 3130.84 DL Dritter: Massnahmen Standortförderung 3132.84 Honor.,Gutacht.,Fachex.Massn.Standortf. Block 84: osec Investorenanlässe, Standortfaktor Steuern, InnoChallenge, Ko-

		operation Standortentwicklung Gde-Kt, Standortstudie CS, Basel Economics BAK Benchmarking, Umsetzungsprogramm NRP, Projektcoaching Technologiezentrum, Investorenhandbuch (D, E) **5020.318.65 Stärkung des Wohnstandortes Kanton Glarus (alt)** 3102.85 Drucks.: Wohnstandort Kt. Glarus 3130.85 DL Dritter: Wohnstandort Kt. Glarus 3132.85 Honor.,Gutacht.,Fachex.Wohnstando.Kt.GL Block 85: Booklet Glarnerland macht, Unterlagen Neuzuzüger, PR Wohnen, Areal Entwicklung, Internet
3109.03	50200	Allgemeines Verbrauchsmaterial Verkaufsförderung Wifö. Bei der Kostenart wurde die Bezeichnung angepasst bzw. geändert
3110.00	50200	Anschaffungen von Mobiliar, Maschinen, Gerät: Umzug DVI verursacht zusätzliche Kosten Kopierapparat AWA (Neugerät), Büromobiliar Sitzungszimmer, Ersatzbeschaffung 2 Bürostühle
3130.82	50200	Vgl. oben 3102.82
3130.83	50200	VDK Jahrestagung, Glarnermesse, Klausenkongress in Zusammenarbeit mit dem DBU und dem BFE
3130.84	50200	Vgl. oben 3102.84
3130.85	50200	Vgl. oben 3102.85
3130.86	50200	Dienstl. Dritter, Verwaltungsauslagen: CoSeReg, VDK Beitrag, Gästebetreuung, Postdienst
3132.18/ 4630.06	50200	Die Armasuisse beteiligt sich am ganzen Evaluations- und Überführungsprozess mit 145'000.-, d.h. für alle anstehenden Projekte. Die weiteren Schritte werden 2011 wie folgt gestartet: 1) Erarbeiten Pflichtenheft (Freigabe auf Grund der 1. Ergebnisse Wirtschaftlichkeits- und Potenzialanalyse Ende Mai 2009). Fr. 10'000.-. 2) Öffentliche Ausschreibung „Betrieb des Flugplatzes Mollis“. Fr. 10'000.-. 3) SIL-Koordinationsgespräche BAZL, Kanton, Gemeinden, Flugplatzhalter. Mitarbeit bei der Stellungnahme zum def. SIL-Koordinationsportokoll und zum Entwurf Objektblatt. Fr. 15'000.-. 4) Erarbeiten der Gesuchsunterlagen für die Einleitung des Umnutzungsverfahrens (Betriebsreglement mit An- und Abflugverfahren, Nachweis des rechtskonformen Zustandes der umzunutzenden Anlageteile bzw. die Gesuche für die Genehmigung der baulichen Massnahmen, Gesuche für allfällige Neu- oder Umbauvorhaben, Umweltverträglichkeitsbericht. Fr. 120'000.- (abhängig von den Projektvorstellungen des ausgewählten Flugplatzbetreibers).

	50210	**Kantonales Arbeitsamt / RAV / IIZ / LAM / FlaM / BGSA**
3010.00	50210	Personalbestand ist konjunkturabhängig und die Besoldungen RAV/LAM/IIZ werden zu 100% durch das seco finanziert.
3010.09	50210	Rückerstattung Besoldungsauslagen: Mehrertrag durch Verrechnung Arbeitsmarktkontrollen an Paritätische Kommissionen
3090.00	50210	Aus- und Weiterbildungskosten: Personalberater müssen gem. AVIG Art. 119 innert 5 Jahren den FA Personalberater abschliessen. 5 MA in Ausbildung
3109.02	50210	Wirtsch. Landesversorgung: 2011 wird eine Stabsübung durchgeführt
3110.00	50210	Anschaffung Mobiliar: Alle Waren werden zuerst durch das seco geprüft und anschl. genehmigt sowie finanziert
3120.01	50210	Anpassung der laufenden Kosten und der Weiterverrechnung an den Bund keine Kosten für den Kanton (100% durch Bund finanziert)
3130.86	50210	Mehraufwand durch interne Leistungsverrechnung Personaldienst für Leistungen an den Bund (wird Ende Jahr dem Bund über VKE verrechnet)
3130.89	50210	Arbeitsmarktmassnahmen und Projekte sind konjunkturabhängig und werden zu 100% durch das seco finanziert
3153.06	50210	Interne Leistungsverrechnung der IT an das Arbeitsamt und weiter an den Bund (100% durch Bund finanziert)
3170.00	50210	Mehraufwand verursacht durch Projekte des seco (100% durch Bund finanziert)
3199.00	50210	Verrechnungsbeiträge an Landdienst, SAV
3610.03	50210	Beteiligung Kanton nach Art. 92 Abs. 7 AVIG: konjunkturabhängig, Anzahl Tage kontrollierter Arbeitslosigkeit x Finanzkraft Kanton.

	50220	**Kantonale Arbeitslosenkasse**
3910.30	50220	Verrechnung Dienstleistungen / Personalaufwand (4910.00/2020): Personaldienst und 20ST% Rechtsdienst

	50230	**Arbeitsinspektorat**
3132.24	50230	Kosten Seilbahnkontrolle: Erwarteter Mehraufwand vom Interkantonalen Konkor-

		dat für Seilbahnen u. Skilifte von Fr. 4000 bedingt durch neu erstellte Seilbahnen
3170.00	50230	Reisekosten & Spesen: Erwarteter Mehraufwand von ca. Fr. 500 gegenüber 2009 bedingt durch das Projekt Linthal 2015
4210.08	50230	Gebühren Seilbahnkontrolle: Erwartete Mehreinnahmen Fr. 4'000 (neue Anlagen)
4610.09	50230	Rückerstattung EKAS: Erwarteter Minderertrag von ca. Fr. 10'000, da im 2009 der Arbeitsinspektor eine Sonderaufgabe innerhalb der EKAS innehatte, welche der Kanton verrechnet hat
4910.44	50230	Bearbeitungsgebühren für Planbegutachtungen: Erwartete Mindereinnahmen von ca. Fr. 8'000 bedingt durch Abkühlung im Bausektor

	50250	**Handelsregister**
3100.05	50250	Büro- und Archivierungsmaterial

	50300	**Amt für Landwirtschaft**
3000.03	50300	Kommission für Einsprachen im Pachtwesen hatte im Jahr 2009 keine Sitzung. Für das Jahr 2011 wird mit einem Aufwand von Fr. 1'500 gerechnet.
3000.14	50300	Liegenschafts-Schätzungskommission: Im Budget 2010 wird gegenüber der Rechung 2009 von einem höheren Aufwand ausgegangen. Begründung: Mehraufwand Gemeindestrukturreform. Für das Jahr 2011 wird mit demselben Aufwand wie 2010 gerechnet.
3090.00	50300	Aus- und Weiterbildung: Weiterbildungskosten für Susanne Konrad (Ausbildung Dipl. Beraterin im ländlichen Raum) und Marco Baltensweiler (Weiterbildung Netzwerkmanagement gemäss Vereinbarung vom Januar 2006) sowie rund Fr. 700 Weiterbildungskosten für die restlichen Mitarbeiter.
3110.00	50300	Umzug in die Zwinglistrasse. Für das Jahr 2011 ist die Einrichtung eines Arbeitsplatzes (Fr. 10'000) budgetiert.
3132.11	50300	Gutachten, Prozesskosten, Dienstleistungen Dritter: Der Aufwand kann deutlich reduziert werden (Jahr 2009: Proj. Fruchtfolge Flächen)
3920.04	50300	Neu: Verrechung des Mietzinses für Büro an Abteilung

	50301	**Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen**
3635.07	50301	Beiträge an landwirtschaftliche Vereine: Der Aufwand kann reduziert werden (Jahr 2009: Beitrag an LDK, Grüne Woche Berlin)
3635.08	50301	Milchwirtschaftlicher Beratungsdienst: Der Aufwand kann leicht reduziert werden (Jahr 2009: höherer Beitrag an GLBV)
3635.09	50301	Förderung Qualitätsproduktion und spez. Bewirtschaftung: Alpkäseprämierung (Fr. 10'000/Jahr) und neu Fr. 4'000 für Qualitätsförderung Agrotourismus (über AlpinaVera).

	50303	**Landwirtsch. Produktionsverb. Vieh**
3132.26	50303	Düngerberatung: Gemäss Zusammenstellung der Rechungen betrug der Aufwand für die Düngerberatung Fr. 45'019. In der laufenden Rechung 2009 ist die 1. Akontozahlung (Fr. 8'250) vom Januar 2009 auf das Rechungsjahr 2008 verbucht worden. Die Rechnung 2009 schloss deshalb tiefer ab als vorgesehen. Im Budget 2011 wird dies korrigiert.
3636.25	50303	Ressourcenprogramm Beiträge (Bund und Kanton): Ressourcenprogramm Ammoniakverlust 2011 bis 2016 (2011: 75'000.-; 82'000.-; 98'000.-; 90'000.-; 90'000-.; 95'000.-).
4620.11	50303	Bundesbeiträge Ressourcenprogramm: Ressourcenprojekt Ammoniak (2011-2016; 2011: 229'000.-; 276'000.-; 331'000.-; 323'000.-; 323'000-.; 328'000.-)

	50304	**Wirtschaftliche Massnahmen**
3637.05	50304	Absatzförderung: Für die überregionale Vermarktungsplattform von Berg und Alpprodukten AlpinaVera sprach der RR (§ 660/2006) einen Beitrag von Fr. 180'000 verteilt auf die Jahre 2007 - 2011. Beitrag für 2011: Fr. 30'000.

	50305	**Direktzahlungen Landwirtschaft**
3635.12	50305	ÖQV-Beiträge: Neues Vernetzungsprojekt Glarus Süd ab 2010: Budget 2011 wie Budget 2010
4630.08	50305	Bundesbeiträge für ÖQV: Neues Vernetzungsprojekt Glarus Süd ab 2010: Budget 2011 wie Budget 2010

	50350	**Grundbuchamt**
3090.00	50350	Aus- und Weiterbildungskosten: Weiterbildung im Hinblick auf ZGB- und GBV-Revisionen per 31.12.2012

3150.00	50350	Unterhalt von Mobiliar, Maschinen, Geräten: Interne Weiterverrechnung des Kopiergeräts vom Informatikdienst
3170.00	50350	Reisekosten und Spesen: Mehrkosten wegen Weiterbildung ZGB- und GBV-Revisionen

	50400	**Kantonales Sozialamt**
3010.00	50400	Bu 2010 enthielt 100 % kaufm. Sachbearbeiterstelle, Fachstelle Heimwesen nicht (da Sommer 2009 noch keine Verlängerung vom LR beschlossen war). 2011 aufgrund LR-Beschluss (§ 770, 15.12.2009) über Stellenbegehren wurde Sachbearbeiterstelle eingerechnet.
3090.02	50400	Mehr Personal durch Heimfachstelle
3099.00	50400	Allgemeiner Personalaufwand: Aufwendungen im Zusammenhang mit den vierteljährlichen Informationsveranstaltungen der HA Soziales
3170.00	50400	Siehe 3090.02.
3132.11	50400	Erhöhung um Fr. 10'000 auf Fr. 20'000, da für die Umsetzung des Konzepts des Kt. GL zur Förderung der Eingliederung von erwachsenen Menschen mit Behinderung mit rund Fr. 12'000 zu rechnen ist.
3134.00	50400	Die kollektive Unfallversicherung für Pflegekinder, Police-Nr. 3.070.002, der AXA Winterthur wird künftig über das Kto.-Nr. 5043.318.30 bezahlt
4910.41	50400	Aufgrund der Neuorganisation der JStPO Erhöhung um 10 Stellenprozente, d.h. von 20 auf 30 Stellenprozente
3636.12	50400	Leistungsaufträge für Schweizerische Fachstelle für Adoption, BFS Sozialhilfestatistik, Dargebotene Hand Tel 143.

	50401	**Inner- und Ausserkantonale Heime**
3631.06	50401	Die Kantone der Ostschweiz werden neu Investitionszuschläge berechnen.

	50402	**Leistungen an Invalide**
3614.03	50402	Diese Position befand sich bisher in Kostenart 3636.12/50400 „Abgeltung für Leistungsaufträge"; musste aufgrund der funktionalen Gliederung von HRM2 in eine andere Unterkostenstelle subsumiert werden.

	50403	**Leistungen im Alter**
3614.04	50403	Dito 3614.03

	50404	**Jugendheime**
3637.07	50404	Antrag für ausserschulische Jugendarbeit Glarus Mitte ist höher, entspricht aber den kantonalen Richtlinien.

	50405	**Leistungen an Familien**
3636.21	50405	Die Leistung an die Stiftung Beratungs- und Therapiestelle Glarnerland (BTG, Fr. 250'000) wird neu diesem Konto belastet (bisher: z.L. DFG)

	50406	**Kinderkrippen**
3636.14	50406	Beitrag fällt aufgrund Teuerung Lohnanteil Krippe höher aus.

	50410	**Asylwesen**
3120.10/20	50410	Gebühren für Abfallentsorgung, Abwasser, Heizmaterial, Energie und Wasser.
3144.33	50410	Vorher DBU, Unterhalt DZ Matt, Linthal
3144.35	50410	Vorher DBU, Unterhalt DZ Näfels
3144.36	50410	Vorher DBU, Unterhalt DZ Niederurnen
3637.08	50410	Beiträge des 1. Quartals 2010 x 4
3637.09	50410	Zunahme Asylgewährung um 19 Personen (31.12.09) auf 52 (30.06.2010)
3637.10	50410	Aufwand höher als RG 2009, hingegen tiefer als Budget 2011. Kostenschätzung schwierig. Tendenz des Langzeitbezugs von Nothilfe steigend.
3637.11	50410	Neu müssen Überschüsse aus Bundesbeiträgen rückerstattet werden. Beiträge werden vorzugsweise im Kanton eingesetzt, inkl. Reserven von den Vorjahren.
3637.17	50410	Konto wird nicht benötigt, Vollzugskosten fallen evtl. bei der Migration an
3511.05	50410	Überschuss Asylwesen (ohne Miete eigene Häuser)
3910.46	50410	Neu wird der Personalaufwand von 60% HA Soziales (20 % HA-L, 40% SB) über dieses Konto verrechnet (4910.46/50400)
3910.53	50410	Neu wird Personalaufwand HA Hochbau über diese Kostenart verrechnet (4910.53/40100).
3910.51	50410	Neu werden rund 230 Arbeitsstunden von Polizisten und Funktionär für den Be-

		reich des Asylwesens zugunsten 4910.51/60200 (Kantonspolizei) verrechnet.
3910.52	50410	Neu wird der Personalaufwand für das Asylwesen durch Justiz / Verwaltungspolizei zulasten Asylwesen hier verbucht (4910.52/60510).
3920.00	50410	Mieten DZ Matt, Näfels und Niederurnen sind vom DBU festzulegen
4260.19	50410	Asylzahlen stabil, Beiträge 1. Quartal 2010 x 4
4260.20	50410	Asylzahlen stabil, Beiträge 1. Quartal 2010 x 4
4260.21	50410	Asylzahlen stabil, Beiträge 1. Quartal 2010 x 4
4260.22	50410	Asylzahlen stabil, Beiträge 1. Quartal 2010 x 4
4260.23	50410	Asylzahlen stabil
4260.18	50410	Neu: Rückerstattung Asyl RKB (vorher 4260.18/50400)

	50420	**Sozialdienst**
3010.15	50420	„Besoldungskonto“ eröffnet für Entschädigung von Pflegeeltern, da Sozialversicherung abgerechnet werden muss.
3103.00	50420	Zeitschriften müssen für alle drei Stützpunkte angeschafft werden
3150.00	50420	Farbdrucker ergibt höhere Kosten
3160.03	50420	Leichte Erhöhung der Mietzinsen
3170.00	50420	Der Anstieg der Mandatszahlen bedingt auch mehr Reisekosten
3132.28	50420	In den letzten 2 Jahren hatte man stets 1-3 teuere Notplatzierungen von Frauen mit Kindern (häusl. Gewalt); nebst Platzierungs- meist hohe Übersetzungskosten
3132.29	50420	Der Betrag wurde in den letzten beiden Jahren bedeutend unterschritten
3132.32	50420	Gravierender Anstieg: 13 Platzierungen, davon im Aug. 5 Neuplatzierungen
3132.35	50420	Tagesstruktur Platzierungen, SPF
3637.13	50420	Konto für Notfallrückschaffungen von Touristen etc.
3637.14	50420	Zunahme der Fälle, auch Zunahme der Bevorschussungen
3637.15	50420	Zunahme der Fälle um 15%
3637.17	50420	Anstieg der Bevorschussung (Wirtschaftslage)
4260.28	50420	Mehr Bevorschussungen für die AHV, IV, AlV etc.. und höhere Rückerstattungen
4260.29	50420	Zunahme der Fälle um 15%
4260.32	50420	Analoge Erhöhung zum Aufwand
4260.36	50420	Zunahme der Fälle um 15%
4260.37	50420	In den letzten beiden Jahren konnte keine Rückerstattung erwirkt werden
4260.38	50420	Bessere Auslastung

	50430	**Vormundschaftswesen**
3130.34	50430	Für Sonderporti und -frachten ist ein Budget von Fr. 200 vorzusehen
3130.88	50430	Gehört zur Budgetposition 3010.11/50430 (Entschädigung an private Mandatsträger), welche neu gesondert ausgewiesen wird, weil die Pro Werke ihre AHV selbst abrechnen. Insgesamt bleibt das Budget gleich hoch.
3170.05	50430	Gehört zur Budgetposition 3000.15/50430: VB-Sitzungsgelder werden neu gesondert ausgewiesen (keine AHV-Pflicht). Budget bleibt gleich hoch. Die Budgetposition kann aber erst Ende Jahr genau beziffert werden.
3170.06	50430	Gehört zur Budgetposition 3010.11/50430 (Entschädigung an private Mandatsträger), welche neu gesondert ausgewiesen wird (keine AHV-Pflicht)

	50801	**Ergänzungsleistungen zur AHV**
3637.25	50801	Hochgerechnet ergeben sich 2010 Ausgaben der EL zur AHV von ca. Fr. 8,2 Mio. Für die EL zur IV ca. Fr. 8,3 Mio. (50802.3637.20). Die Einführung der Pflegefinanzierung verursacht zusammen mit den neuen Vermögensfreigrenzen und der Erhöhung des Vermögensfreibetrages bei den EL Mehrkosten. Durch die tiefere Eintrittsschwelle steigt die Zahl der EL-Berechtigten und der Anteil der pflegebedürftigen EL-berechtigten Personen. Zudem werden die Leistungen erhöht. Die Anzahl EL-Gesuche steigt seit Jahren an: Im Jahr 2010 hochgerechnet um ca. 10% gegenüber dem Jahr 2009. Insofern ist eine Erhöhung der EL-Auslagen gegenüber dem Vorjahr von ca. 15% zu veranschlagen

	50803	**Soziale Massnahmen in der Landwirtschaft**
3637.21	50803	Finanzierungsanteil des Kantons GL an den gesamtschweizerischen Aufwand der Familienzulagen für die Landwirtschaft. Die Staatskasse bezahlt diesen Kantonsanteil an den Bund. Es sind dies nicht die FLG-Kinderzulagen, die die AKGL an die Landwirte ausbezahlt. Die an die Landwirte ausbezahlten FLG-Zulagen rechnet die AKGL direkt mit dem Bund ab. Antrag (Umstellung auf HRM2): Dieses Kto soll nicht mehr in der Gruppe 50800 ff. (AK) geführt werden.

Departement Sicherheit und Justiz

	60100	**Departementssekretariat**
3099.00	60100	Personalausflugkosten (pro Mitarbeiter Fr. 100.00) Planung fürs 2011: 180 Arbeitnehmende (Stand per 29.6.10: Total 178).
3132.36	60100	Der Revisionsaufwand für das Betreibungs- und Konkursamt ist neu auch diesem zu belasten (Kostenstellen 6070). Ein gewisser Betrag für möglicherweise anfallende Honorarnoten ist jedoch einzustellen.
3150.00	60100	Leasingkosten für Kopierer Postgasse 29, 3. Stock (gemäss Berechnungen IFD).
3900.16	60100	Interne Verrechnung des inskünftig zentralisierten Büromaterials (Betrag für das gesamte Departement).

	60200	**Kantonspolizei**
3010.09	60200	Das Konto umfasst Erträge aus Rückerstattungen bei Krankheit, Unfall, EO (Militär), Rückerstattungen von Ausbildungskosten sowie Entschädigungen gemäss BWIS. Im Jahre 2009 waren hohe Rückerstattungen von Ausbildungskosten (ca. Fr. 40'000.-) und Rückerstattungen von längeren unfallbedingten Ausfällen von MA, was für 2011 nicht wieder zu erhoffen ist.
3042.00	60200	Die Entschädigung richtet sich nach der Personalverordnung Art. 17, Verpflegungspauschale. 2011 sind ab September voraussichtlich 4 Aspiranten in Ausbildung. Bis März 2011 befindet sich noch 1 Aspirant in Ausbildung.
3090.00	60200	Mehraufwand durch die Ausbildung von vier Aspiranten in der Polizeischule in Zürich. 2009 war es ein Aspirant.
3091.01	60200	Angehende Aspiranten – im Jahre 2011 sind vier vorgesehen - müssen Potentialabklärungen und sportmedizinische Tests absolvieren. Zudem ist mit erhöhten Personalwerbung und Personalmarketingmassnahmen zu rechnen.
3101.02	60200	Einzelne Restbestände aus dem Vorjahr werden aufgebraucht.
3101.06	60200	Neuere Fahrzeuge verursachen weniger Unterhaltsaufwand wie Service- und Reparaturkosten.
3101.07	60200	Die Tankstelle Bär wird im Verlaufe des Jahres 2010 aufgehoben, dadurch kein eigener Benzineinkauf durch die Kapo, womit nur noch effektiver Benzinverbrauch budgetiert wird.
3111.03	60200	Besondere bzw. ausserordentliche Anschaffungen: • Ersatz für das 15-jährige Radargerät, welches in den letzten Jahren störanfällig geworden ist und dadurch verschiedene Reparaturen nach sich zog. Eine neue Abnahme bzw. Eichprüfung wird in Frage gestellt. Kosten ca. Fr. 60'000.-. • Ersatz für das Nachfahrmessgerät Satspeed, welches hauptsächlich auf der Autobahn zum Einsatz kommt. Der Ersatz ist verbunden mit dem Ersatz eines neuen Fahrzeuges. Das Satspeedgerät wird im Fahrzeug fest eingebaut. Ein Fahrzeugersatz bedeutet, dass das nicht mehr der neuesten Technologie entsprechende Gerät ebenfalls ersetzt werden muss. Kosten ca. Fr. 35'000.-.
3111.04	60200	• Ersatz für Nachfahrmessfahrzeug. Das Fahrzeug wird anfangs 2011 ca. 300'000 km aufweisen und muss ersetzt werden. Zuteilung SpezD, FD Verkehr. • Ersatz ziviles Radarfahrzeug, Jg. 1999. Das Fahrzeug wird anfangs 2011 ein Km-Stand von über 200'000 erreichen und muss ersetzt werden. Zuteilung SpezD, FD Verkehr. • Ersatz für den Patrouillenwagen Jg. 2000. Auch dieses Fahrzeug wird anfangs 2011 über 200'000 km aufweisen und muss ersetzt werden. Zuteilung Repo, Stützpunkt Biäsche. • Ersatz für das Patrouillenfahrzeug, Jg 2001. Dieses Fahrzeug wird anfangs 2011 ca. 150'000 km aufweisen und muss ersetzt werden. Zuteilung Repo, Stützpunkt Schwanden.
3112.01	60200	Im Jahre 2011 müssen 4 Aspiranten ausgerüstet werden.
3112.02	60200	Im Jahre 2011 müssen 4 Aspiranten ausgerüstet werden.
3130.37	60200	Wurde während der Bauzeit (2009/2010) auf der A3 benötigt. Zur Erfüllung der zusätzlichen Dienstleistungen auf der A3 wurden bei der MilSich zwei Polizeifahrzeuge angemietet. Zusätzliche Dienstleistungen der Kapo wurden durch das ASTRA entschädigt (4240.17/6020).
3130.38	60200	Kostenaufwand (ca. Fr. 13'000.-) bei einem Beitritt zum Konkordat über die computergestützte Zusammenarbeit der Kantone bei Aufklärung von Gewaltdelikten (ViClas-Konkordat).
3130.63	60200	Vorgesehene Präventionsaktionen ostpol.ch (ostschweizer Polizeikonkordat).
3130.64	60200	ASTRA-Daten Fr. 2.- pro Halterabklärung in OBZ-Verfahren. Abhängig von der Anzahl durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen.
3134.00	60200	Versicherungsbeiträge für das Mercierhaus, Postgasse 44, Mercierhaus-

		Nebengebäude, anteilmässig für die Motorfahrzeug-Flottenversicherung sowie für die Basisstationen der Polycom-Funkanlage.
3150.04	60200	Kosten werden auf die BORS aufgeteilt. In den letzten Jahren ist eine allgemeine Zunahme der Kosten beim Unterhalt der Funkanlagen sowie der Reparaturen der Geräte festzustellen ca. Fr. 6'125.-. Gemäss Mitteilung des VBS, BABS vom 15.07.2010, wird für das POLYCOM-Funknetz ca. im März 2011 ein Update der bestehenden Software nötig. Kosten ca. Fr. 77'000.-.
3630.00	60200	Entscheid der KKJPD anlässlich Frühjahresversammlung 2010. Betrag zur Harmonisierung der schweizerischen Polizeiinformatik (bevölkerungsproportionaler Verteilschlüssel).
4240.15	60200	Dieses Konto umfasst Erträge aus den Abonnementen für Alarmanlagen, Erträgen aus Begleitungen von Sondertransporten, aus Materialverleihungen und aus Rapporten an Versicherungen etc.
4240.16	60200	Weiterverrechnungen an die beteiligten BORS. Da die laufenden Kosten von verschiedenen Faktoren abhängig sind (Wetter, technische Defekte, Anzahl Geräte etc.) ist der Ertrag jährlichen Schwankungen unterworfen.
4240.17	60200	Diese Kontonummer wurde im Zusammenhang mit der Bautätigkeit 2009/2010 der A3 eröffnet. Die Kantonspolizei erhielt vom ASTRA für ihre Dienstleistungen eine Entschädigung. Die erhaltene Entschädigung gilt als mehrwertsteuerpflichtige Dienstleistung.
4260.43	60200	Gemäss Planungsstand kann die Kapo GL im Jahre 2011 jeden Monat einen Tiger stellen. Im Jahre 2009 war dies nur während neun Monaten möglich.
4910.34	60200	Die Rechnungsstellung ist vorderhand aufzuheben. Verkehrserziehung als Dienstleistung zugunsten Volksschule – im Betrag von 70'000.- wird vorübergehend ab Budget 2011 auf kantonsinterne Verrechnung gegenüber Departement Bildung und Kultur verzichtet, da Volksschule an die Gemeinden ergehen – Kapo bringt hier eine Leistung zugunsten Dritter.
4910.51	60200	Neu werden rund 230 Arbeitsstunden von Polizisten und Funktionär für den Bereich des Asylwesens zulasten Kostenstelle 50410 verrechnet.
4920.05	60200	Weiterverrechnungen an die beteiligten BORS. Da die laufenden Kosten von verschiedenen Faktoren abhängig sind (Wetter, technische Defekte, Anzahl Geräte etc.) ist der Ertrag jährlichen Schwankungen unterworfen..

	60300	**Militärverwaltung / Kreiskommando**
3010.00	60300	Die Sektionschefs werden ab 2011 nur noch im Bereiche des Meldewesens, welches neu über die Einwohnerkontrolle erledigt werden kann, eingesetzt. Dafür verlangt der Bund eine Zentralisierung der Wehrpflichtersatzabgabe durch das Kreiskommando. Das bedeutet, dass zusätzliche Aufgaben von rund 30 Prozent infolge Verschiebung von den Gemeinden zum Kanton dazukommen. Im Gegensatz dazu fallen die Aufwendungen der Konten 3010.12 und 3130.66 im Gesamtbetrag von Fr 83'100.- (Rechnung 2009) weg.
3130.04	60300	Bis anhin wurden diese Kosten den Sektionschef-Spesen belastet und deshalb in der Rechnung nicht als Betreibungskosten bezeichnet. Durch die Zentralisierung der Wehrpflichtersatzabgabe sind auch die Betreibungskosten für diesen Bereich zu budgetieren. Wir gehen von Aufwendungen von Fr. 8'000 aus.
3130.66	60300	Dieser Budgetposten wird gemäss der Begründung 3010.00 ebenfalls auf Null gesetzt.
3130.67	60300	Im Jahre 2011 findet die Eidg. Schiesskonferenz im Kt. GL statt. Für das Bankett, welches jeweils der durchführende Kanton zuständig ist, werden Fr. 8'000 budgetiert. Dazu kommen die ordentlichen Aufwendungen von Fr. 5'000 welche jedes Jahr anfallen. Das ergibt den Budgetbetrag von Fr. 13'000.

	60310	**Zivilschutzverwaltung**
3090.03	60310	Die Kosten für die Grund-, Kader- und Zusatzausbildung resultieren aufgrund der Rekrutierung, der Gliederung und der Sollbestände und den definierten Kosten gemäss Ausbildungsvereinbarung. Überschlagsmässig kann wie folgt gerechnet werden: - Grundausbildung 40 Mann x 10 Tage x Fr. 350.-- = 140'000 - Zusatzausbildungen 8 Mann x 5 Tage x Fr. 350.-- = Fr. 14'000 - Kaderausbildung: 20 Mann x 5 Tage x Fr. 350.-- = 35'000
3111.06	60310	Die Situation beim Zivilschutzmaterial zeigt, dass verschiedene Gerätschaften in den nächsten Jahren ersetzt werden müssen. Die Arbeitsgruppe AGI sowie der Kanton Zürich befassen sich intensiv mit der Ablösung der 40-jährigen Gerätschaften und Maschinen. Das Ziel ist eine einheitliche Beschaffung mit einheitlichem Material und guten Konditionen gesamtschweizerisch zu erzielen. Für das Jahr 2011 haben wir mit

		der AGI die Prioritäten definiert, der Betrag ist so im Budget aufgenommen. 1 Kompressor komplett Fr. 25'000.- 2 Tauchpumpen Fr 14'000.- 1 Notstromaggregat 12 kVA Fr. 8'000.- 2 Trennschleifer Stihl Fr. 4000.- *Der Fonds ZS Ersatzabgaben weist im Jahre 2010 einen voraussichtlichen Bestand von Fr. 1.4 Mio aus. Dieser Betrag kann für den Unterhalt von öffentlichen Schutzräumen, ZS-Anlagen oder Beschaffung von weiteren Zivilschutzmassnahmen (Material/Fz) eingesetzt werden.* *Demzufolge werden die Beschaffungen diesem Fonds entnommen, Konto 4501.00.* *Die Modalitäten der Verbuchung sollen durch die Staatskasse bzw. Finanzverwaltung festgelegt werden.*
3111.08	60310	Die Fahrzeugflotte des Zivilschutz' muss sukzessive erneuert werden. Als erstes muss das Einsatzfahrzeug (Jeep), ersetzt werden. Das Fahrzeug müsste 2011 vorgeführt werden. Die Beschaffungskosten belaufen sich auf Fr. 50'000.-. *Auch diese Beschaffung kann dem Fonds für Ersatzabgaben, Konto 4501.00, entnommen werden.* *Die Modalitäten der Verbuchung sollen durch die Staatskasse bzw. Finanzverwaltung festgelegt werden*
3112.01	60310	Jährlich gibt es ca. 30 bis 40 Neurekrutierungen. Diese Personen müssen neu eingekleidet werden. • Arbeitskleid • Regenbekleidung • Winterjacken • T-Shirt • Rollkragen-Shirt • Rettungsgurt • Schutzhelm mit Schutzschild und Gehöhrschutz • Rollmütze • Schirmmütze Dazu kommen noch Nachrüstungen des bestehenden Bestandes! Fr. 30'000.

	60320	**Kantonaler Führungsstab**
3110.05	60320	Kostenbeteiligung an Ausrüstung KP"Linth" (RR Beschluss vom 12. Juni 07)
3130.67	60320	Im Jahre 2011 findet der Stabskurs des Kdt Ter Reg 4 im Glarnerland statt. Traditionsgemäss findet dieser Kurs alle 7 Jahre wiederkehrend in einem der 7 Kantone der Ter Reg 4 statt. Im Jahre 2011 sind wir an der Reihe. An einem Abend wird der Kanton vorgestellt und anschliessend findet ein gemeinsames Nachtessen zusammen mit dem Stab und den Politischen, Militärischen und Polizeilichen Vertretern des Kantons statt. Die Auslagen für diesen Abend gehen zu Lasten des Kantons.

	60350	**Militärbetriebe des Kantons Glarus**
3010.00	6035	Im Konto Besoldungen sind immer noch Entschädigungen von Mitarbeitern, welche aus Frühpensionierungen(Personalabbau)herrühren, enthalten.
3110.00	60350	Anschaffung einer Akkubohrmaschine und Werkzeuge für Fahrzeug- und Materialinstandstellungen.
4610.11	60350	Dieser Betrag ist zum jetzigen Zeitpunkt in Aussicht gestellt. Je nach Entscheid betreffend Weiterführung mit dem Bodyscanner kann sich dieses Resultat um ca Fr 30'000.- verschlechtern.

	60400	**Staatsanwaltschaft**
3090.00	60400	4'000 ehem. Verhöramt; 1'000 Ausbildung für Lehrlingsbetreuung; 3'500 ehem. Strafkammer (neu Übertretungen); 1'000 JUGA 3'000 ADMAS
3110.00	60400	8'000 ehem. Verhöramt (Möblierung: Ersatz 3 Bürostühle u. Fax Modul Kopierer) 1'600 Übertretungen (Möblierung); 1'000 JUGA 3'000 ADMAS (Anschaffung Schrank für Ablage)
3132.01	60400	57'500 ehem. Verhöramt; 23'000 Übertretungen;

		25'000 JUGA und 2'000 ADMAS (Unentgeltliche)
3130.59	60400	3'000 Mitgliederbeiträge KSBS, kriminalistische Gesellschaft etc.
3132.51	60400	50'000 ADMAS. Für das kommende Budget sollten in diese Rubrik auch die Begutachtungskosten der Staatsanwaltschaft übernommen werden.
3135.05	60400	10'000 ehem. Verhöramt (Pekulium, Krankenkassenprämien, Arztkosten für Gefangene etc.) 15'000 JUGA
3170.00	60400	2'000 ehem. Verhöramt; 1'000 Übertretungen; 3'000 JUGA 2'000 ADMAS
3180.00	60400	5'000 Übertretungen (Gemäss Richtlinien über Wertberichtigungen bei Debitoren)
3181.00	60400	70'000 ehem. Verhöramt; 130'000 Übertretungen; 3'500 ADMAS
3199.00	60400	15'000 ehem. Verhöramt; 5'000 Übertretungen; 4'800 JUGA; 1'500 ADMAS
3910.41	60400	15'000 25 % Lohn an Gerichte für Erledigung der Stawa Buchhaltung (andere Löhne sind bereits im Lohnbudget enthalten)
4210.00	60400	120'000 ehem. Verhöramt; 70'000 Übertretungen; 81'000 ADMAS
4210.19	60400	170'000 ADMAS
4260.03	60400	1'000 ehem. Verhöramt; 1'000 Übertretungen
4270.00	60400	250'000 ehem. Verhöramt; 530'000 Übertretungen; 11'000 JUGA
4270.04	60400	11'000 ehem. Verhöramt
		Grundsätzliche Bemerkungen Kontopositionen von Verhöramt, Kantonsgericht (Übertretungen, SVG und Ehrverletzungen), Jugendanwaltschaft und Strassenverkehrsamt (Administrativmassnahmen) mussten zusammen geführt werden. Das Budget für das kommende Jahr basiert daher vielfach noch auf Annahmen. Für das Jahr 2012 wird das Budget bereits präziser ausfallen. Bis dahin ist auch bekannt, welche ergänzenden Unterpositionen noch sinnvoll erscheinen (das vorliegende Budget orientiert sich weitgehend an der unveränderten Vorgabe der Staatskasse).
4840.01	60400	(Gemäss Richtlinien über Wertberichtigungen bei Debitoren).

	60500	**Justiz / Verwaltungspolizei**
3150.00	60500	Neu sind die hälftigen Kosten (Fr. 700) am Kopierer 1. Stock Postgasse 29 eingestellt

	60510	**Migration und Passbüro**
3101.19	60510	Material für Ausstellung Ausländerausweise; Anteil Trüb AG an Gebührenertrag Ausländerausweise
3110.00	60510	3 Bürostühle (2 im Passbüro) à je Fr. 770 ; Zeitungsständer, Spiegel Passbüro. Im Rahmen des Finanzplanes soll jedes Jahr ein Arbeitsplatz mit neuem Mobiliar ausgestattet werden.
3130.56	60510	Mitgliederbeiträge: VKP Fr. 120, VOF Fr. 200, VKM neu Fr. 1'800 (bisher Fr. 750, allenfalls neu gar Fr. 2'600). Zwecks Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Produktion des neuen biometrischen Ausländerausweises per 21.1.11 ist eine temporäre Aushilfskraft anzustellen, da eine ordentliche Rekrutierung (mit Ausschreibung usw.) zufolge der absehbar späten Verabschiedung des Budgets im Dezember 2010 nicht möglich sein wird (~ Fr. 2'000). Fr. 2'000 Finanzierungsbeitrag an Defizit Integrationskurs „Willkommen in Glarus“ gemäss Antrag Fachstelle Integration vom 15.3.2010
3150.00	60510	Kosten Leasing/Servicevertrag Kopiergerät Fr. 1560; Wartung SAP (Kasse Passbüro) und Tyco (Alarmanlage/Handtaster Passbüro/Frepo)
3600.09	60510	Die Zahlung an das BFM gilt die Benutzung von Zemis ab.
3600.10	60510	Aufgrund der hohen Nachfrage nach dem neuen Pass`10 ist mit einer höheren Abgeltung an den Bund zu rechnen.

4120.02	60510	Die Hausierpatente usw. sind rückläufig und dürften mittelfristig ganz wegfallen.
4260.49	60510	Der Kanton führt keine Asylantenbefragungen mehr durch, die entschädigt werden müssten.
4630.16	60510	Der Beitrag des BFM wird der Kostenstelle Asylwesen gutgeschrieben, dagegen werden die Personalkosten neu im Konto 4910.52 verrechnet.
4910.52	60510	Personalkosten 70% Anteil für das Asylwesen (3910.52 / 50410)

	60550	**Justizvollzug**
3090.00	60550	Für das 2011 sind konkret keine Aus- und Weiterbildungen geplant. Angebote dazu erhält FS Juv spontan. Wir möchten trotzdem ein kleines Budget hierfür vorbehalten, da gezielte Weiterbildungen zu unterstützen sind.
3119.02	60550	Ersatz von 3 Betten und 1 Kühlschrank Küche; kontinuierlicher Ersatz von jeweils 2-3 Betten pro Jahr (insg. 13 Zellen)
3130.91	60550	Abhängig von Belegung des Gefängnisses
3109.00	60550	Je nach Insassenbelegung entstehen im Gefängnis mehr oder weniger Auslagen für Verbrauchsmaterial, Zigaretten etc.
3112.00	60550	Ersatz Bettwäsche durch schwerentflammbare, Anschaffung Trainer und Hausschuhe (im Budget 2010 zurückgestellt)
3135.04	60550	1 Fall Begutachtung Fachkommission, Pekulium Gefängnisinsassen, Gutachten, Arztkosten Urinproben Gefängnis
3159.00	60550	Reparatur Mobiliar und Fitnessgeräte
3170.00	60550	Besuch von ca. 4 Tagungen durch die Fachstellenleiterin, Spesen Ausbildung und Tagung Gefangenenwarte.
3199.00	60550	Leasing und Service ½ Drucker, weiterer Betriebsaufwand
3611.03	60550	Tariferhöhungen zwischen Fr. 11.00 bis Fr. 40.00 pro Tag/Insasse 4 Fälle im Spezialvollzug Kosten zwischen Fr. 300.00 und Fr. 400.00/Tag
4240.20	60550	Einnahmen durch Selbstbehalt der Insassen bei Halbgefangenschaft im Gefängnis Glarus, in der Regel Fr. 180.00 pro Woche. Es ist schwer abzuschätzen, wie viele Strafverbüssungen in der Form der Halbgefangenschaft erfolgen werden
4260.50	60550	Abweichung zum Budget 2009: Zahlung einmaliger grosser Betrag eines solventen Verurteilten nach aStGB In Zukunft immer weniger Ertrag, da Vollzugskosten nach nStGB nicht mehr in Rechnung gestellt werden können
4610.13	60550	Vorsichtig budgetierter Durchschnitt; die Anzahl Tage von Ausschaffungshäftlingen im Gefängnis Glarus sind sehr schwer einschätzbar
4611.01	60550	Die Rückerstattungen von Vollzugskosten anderer Kantone hängen von der Anzahl abgetretener Vollzugsaufträge an den Kanton Glarus ab. Strafen werden an den Kanton abgetreten, der die längste Strafe zu vollziehen hat. Diese sind schwer abzuschätzen.

	60560	**Jugendanwaltschaft**
	60560	Komplett in 60400 integriert.

	60590	**Messwesen**
3199.00	60590	Das METAS schreibt die Einführung eines QS-Systems im Jahre 2010 vor. Im 2011 muss ein Audit erfolgen (Fr. 2'500). Der Rest ist insbesondere für Schäden bestimmt, die wegen des Selbstbehalts nicht über die Versicherung des Kantons laufen gelassen werden.

	60600	**Strassenverkehrsamt**
3090.00	60600	Fr. 5'000.-- Führerausbildung (mit Verpflichtungsvereinbarung) Kategorie CE für Vito Napolitano als Grundlage zur Abnahme von Anhänger an schweren Motorfahrzeuge der Kat. C. Fr. 6'000.-- asa-Kurse Mitarbeitende des StVA GL. Die einzelnen Kurse werden durch die asa erst im Herbst 2010 ausgeschrieben. Fr. 4'000.-- Ausbildungsunterlagen und überbetriebliche Kurse der Lernenden.
3101.20	60600	Fr. 30'000.-- Schilderbeschaffung Motorfahrzeuge: Nicht alle Zwischenschilder (ca. 2'500 Stück) im Jahr 2010 bestellt. Das Budget wird deshalb vermutlich unterschritten. Im 2011 erfolgt Bestellung des Restes.
3101.24	60600	Fr. 38'000.-- Die Bestellung für das Rohmaterial der FAK (Führerausweis in Kreditkartenformat) wurden bereits für das Jahr 2011 bestellt. Die Kosten werden hier steigen, aber auch die Einnahmen von Führerausweisen durch die Einführung des FAP (Führerausweis auf Pro-

			be).
3101.25	60600	Fr. 25'000.--	Vignetten asa. Rückvergütung über Konto 6060.4250.01
3101.26	60600	Fr. 7'000.--	Die Kosten für den Unterhalt der Motorfahrzeuge steigen mit zunehmendem Alter der eingesetzten Fahrzeuge leicht an. Beide Fahrzeuge laufen im Budgetjahr im 11ten Betriebsjahr. Zusätzlich zu den Unterhaltskosten kommt das im Jahr 2010 neu angeschaffte Motorrad.
3102.00	60600	Fr. 15'000.--	Drucksachen, Ersatzdrucke etc.
3103.00	60600	Fr. 2'500.-- Fr. 500.-- Fr. 4'500.--	Abogebühren für Fachliteratur gesamtes StVA, Ringbuchsysteme für Ausweisfälschungen. Fachbücher Multimediaunterlagen Fahrschultheorie. Ertrag durch Verkauf unter Konto 6060.4250.22 gebucht.
3110.00	60600	Fr. 3'000.-- Fr. 2'000.-- Fr. 2'500.-- Fr. 2'000.--	Ersatz eines Teils von 14-jährigen Bürostühlen. Arbeitsplatzanpassungen und Reparaturen. Ersatzmaterial (Hydraulikschläuche, Hydraulikkomponenten, Schrauben, Muffen, Fittinge, Pressluftschläuche, etc.) Kleinmaschinen und Handwerkzeug (Handlampen, Akku, Batterien, etc.) Ersatzgeräte Gebäudeunterhalt
3130.05	60600	Fr. 120'000.--	Die Portokosten laufen im Gesamtvertrag der kantonalen Verwaltung und können unsererseits nicht beeinflusst werden. Die Ausgaben steigen jedoch mit der Einführung von Cari bedeutend, da verschiedene Prozesse geändert haben. Insbesondere werden die Fahrzeugprüfungen neu per Batchverarbeitung einmal wöchentlich verrechnet, was eine deutliche Zunahme der Versandmenge mit der Post mit sich bringt.
3130.72	60600	Fr. 15'000.-- Fr. 3'200.-- Fr. 1'800.--	Externe Beratung der Buchführung in Cari für den Jahresabschluss, Zwischenabschlüsse, LSVA, elektr. Zahlungsverkehr durch durch die IB Consulting GmbH. Wegen der Einführung von Abacus bzw. der Ablösung von Larix per 01.01.2011 sind die Konten in Cari neu anzupassen und mit der Staatskasse abzugleichen (zusammen mit der Staatskasse und Frau Bachmann). Aufwand für die buchhalterische Trennung der Abteilung Administrativmassnamen des StVA. Erstellen Kosten- und Ertragsverteiler. Anpassung Kontoplan in Cari durch die Firma Networkers. Dieser Budgetbetrag ist nach ersten Schätzungen eher knapp berechnet. Internes Audit inkl. Vorbereitung und Nacharbeit, Begleitung Überwachungsaudit Swiso. Überwachungsaudit durch die Firma Swiso.
3132.38	60600	Durch die Überführung der Admas in die Staatsanwaltschaft wird dieser Betrag im StVA - Budget nicht mehr berücksichtigt. Diesem Konto wurden die Zahlungen an Uni Zürich, Kantonsspital St. Gallen etc. belastet. Es wurde festgestellt, dass dieser Betrag im Budget 2010 falsch erhoben worden ist; die beiden Konten wurden verwechselt. *Konto muss neu von Staatsanwaltschaft budgetiert werden.*	
3134.02 3134.03	60600	Fr. 4'500.-- Fr. 26'000.--	Versicherungsprämien Tagesschilder Haftpflichtversicherung Mofa
3138.07	60600	Der Verkehrsunterricht wurde aus dem Strassenverkehrsamt ausgelagert und den Fahrschulen übergeben. Diese erledigen das Inkasso neu selber.	
3144.32	60600	Diese Ausgaben werden neu durch das Departement Bau & Umwelt budgetiert (Martin Leuzinger)	
3150.00	60600	Die Kosten für den Unterhalt von Mobiliar, Maschinen und Geräten setzen sich wie folgt zusammen: Fr. 4'000.-- Fr. 6'000.-- Fr. 700.-- Fr. 4'500.-- Fr. 1'000.-- Fr. 700.-- Fr. 1'500.-- Fr. 1'500.-- Fr. 800.-- Fr. 7'000.-- Fr. 5'000..--	Wartung Hallentore Wartung Abgasabsaugsystem inkl. Ersatz Kleinteile Prüfung und Wartung Messinstrumente Wartung Bremsprüfstände Wartung und Prüfung Druckluftanlage Wartung und Prüfung Feuerlöscher Wartung, Service und Eichung Waage Wartung Abgasmessinstrumente Wartung Spezialinstrumente (METAS) Service- und Wartungsverträge Fotokopierer Service- und Wartungskosten Selectaautomat 1+2 (je ein Geträn-

		ke- und Warenautomat) Fr. 1'000.-- Präventivwartung Kuvertiermaschine Fr. 700.-- Kalibriergas Fr. 10'000.-- Kleinreparaturen, inkl. Unterhalt Telefonanlage, Leuchtmittel, Klimaanlage, Lüftungsanlage und Schliessanlage mit Aussentor. Fr. 700.-- Eichamt Die Selectaautomaten wurde früher irrtümlich dem Konto 3199.00 belastet.
3161.01	60600	Durch den Kauf des Motorrades im 2010 entfallen Mietkosten.
3161.05	60600	Folgende beide Positionen laufen ab 2011 über das Informatikbudget: • Betrieb CUT Server für die Kantone TG, AR, AI und GL durch ABRXAS Informatik AG. • Zugriffslizenzkosten für die asa-Fachapplikationen CUT und CUFA. Fr. 21'000.-- Kistra-Jahresbeitrag erscheint als einziger Informatikbetrag noch in diesem Budgetplan; gehörte jedoch eigtl. auch ins Informatikbudget; wird nicht mehr dem Konto 6060.3133.00 (6060.318.11) belastet, sondern neu 6060.3161.00 (6060.316.00)
3199.00	60600	Freud und Leid, Besuche im Stva, Anlässe Fahrlehrer, Infotagungen etc.; Türschilder, Namenstafel Schalter etc.
4030.01	60600	Umsätze leicht steigend durch die kontinuierliche Zunahme des Fahrzeugbestandes.
4210.00	60600	Der Budgetposten 2010 ist zu tief angesetzt worden.
4210.13	60600	Es wird eine Zunahme der Gebühren im Vergleich zu den Vorjahren erwartet.
4210.17	60600	Weist die effektiven Einnahmen/Rückerstattungen von Anwärtern auf eine Administrativmassnahme aus, welche dem StVA die bevorschussten Begutachtungskosten zurückzahlen. ***Konto muss neu von Staatsanwaltschaft budgetiert werden**.*
4210.19	60600	***Konto muss neu von Staatsanwaltschaft budgetiert werden.***
4210.20	60600	Der Budgetposten 2010 ist zu tief angesetzt worden.
4210.21	60600	Der Umsatz stammt fast ausschliesslich aus den Sonderbewilligungen. Unter anderem hat die Arbeitsintensivität nicht zuletzt auch durch den Ausbau Linth-Limmern der Abteilung Sonderbewilligungen spürbar zugenommen und wirkt sich positiv im Umsatzergebnis aus.
4210.22	60600	Die Einnahmen konnten zwar jährlich leicht gesteigert werden. Das Budget 2010 weist jedoch eine zu optimistische Prognose aus.
4300.01	60600	Die berufsmässigen Kategorien haben zugenommen, genauso wie die Zahl der betagten Lenker. In den nächsten Jahren wird dieser Aufwärtstrend anhalten.
4260.52	60600	Die Betreibungen haben massiv zugenommen, und durch die Steigerung der Umsätze auch der Portoanteil.

	60650	**Schifffahrtskontrolle**
3102.00	60650	Fr. 2'000.- Jährliche Kosten VKS für Poseidon Typenscheinkarten. Fr. 500.- Bezug Lehrmittel CD Schiffstheorie (ca. 10 Stück à Fr. 49.-) Diese Lehrmittel werden zum offiziellen Verkaufspreis von Fr. 69.- abgegeben und wieder als Einnahme verbucht. Fr. 500.- Ersatzdruck für ausgehende Formulare.
3110.00	60650	Fr. 1'762.- Ergänzungsmobiliar Rolladenschrank für die Schifffahrt (unter dem Vorbehalt, dass keine Möbel aus der Sektion Admas für die Zwecke des Schifffahrtsamts verwendet werden können).
3112.01	60650	Fr. 1'000.- Arbeitskleider (Schuhwerk, Stiefel, Regenanzug, T-Shirts) Effektentaschen für beide Schiffsexperten
3130.56	60650	Fr. 1'000.- Dienstleistung Dritter, z.B. allfällige Kosten für Zwangsauswasserungen von nicht mehr verkehrstauglichen Schiffen
3199.00	60650	Fr. 500.- Belegverbot Signalisation Lärmmessbojen im Gäsi
4210.24	60650	Die Budgetierung für das Jahr 2010 ist zu hoch gewesen. Die Prüfung kostet im Durchschnitt Fr. 120.-. Die Ausweise sind im Kt. 6065.4210.00 enthalten.
4210.25	60650	Die Einnahmen der Führerprüfungsabnahmen konnten zum Vorjahr gesteigert werden.
4210.26	60650	Erfreuliche Zahlen bei den Schiffskontrollen. Durch die Sanierung des Prüfhallenbodens im Sommer 2010 werden wir vermehrt Schiffskontrollen in dieser Zeit durchführen.

	60700	**Betreibungs- und Konkursamt**
3090.00	60700	Fr. 1'500.- Schulmaterial Lernende (Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr) Fr. 1'500.- Kurse/Tagungen

		Fr. 1'900.- Sprachaufenthalt für Lernende in Bath, England Dieses Konto erfasst auch die Ausgaben, die früher über „Allgemeinen Personalaufwand abgewickelt wurden.
3150.00	60700	Fr. 8'560.00.- Unterhalt Kopiergeräte

	60800	**Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst, Zivilstandsamt**
3100.06	60800	Archivierungskassetten Gemäss der revidierten eidg. Zivilstandsverordnung (ZStV), in Kraft ab 01.01.2011, sind sämtliche Familienregister bis spätestens 2013 auf Mikrofilm festzuhalten.Für die Aufbewahrung benötigten Kassetten kosten ca. Fr. 5'000
3102.00	60800	Anschaffung von Sicherheitspapier (Spezialpapier) für die Ausstellung von Dokumenten, sowie Umschläge für Familienausweise. Die Anschaffung hat zwingend beim Schweiz. Verband für Zivilstandswesen zu erfolgen. Der Jahresbedarf beläuft sich auf ca. 5'000 Blatt Sicherheitspapier und ca. 400 Umschläge. Der übrige Bedarf an Papier (100'000 Blatt/Jahr) und Kuverts (6'000 Stk./Jahr) ist gemäss Regierungsratsbeschluss in diesem Konto nicht berücksichtigt. Nach Abschluss der Mikroverfilmung sind die Familienregisterkarten, welche sich aktuell im Loseblattsystem in Schachteln befinden, einzubinden. Dieses Unterfangen wird sich etwa über fünf bis sieben Jahre erstrecken. Pro Jahr werden ca. 10 bis 15 Register eingebunden. Total sind 70 Register zu erstellen. Auch gibt es immer wieder alte Familienregister, welche reparaturbedürftig sind.
3130.56	60800	Anlässlich der Eheschliessung wird den Brautpaaren als Geschenk ein Fülli überreicht. Ein mittlerer Jahresbedarf von 150 Stück verursacht Kosten von ca. Fr. 4'500.--.
3130.57	60800	Mikroverfilmung Gemäss der revidierten eidg. Zivilstandsverordnung (ZStV), in Kraft ab 01.01.2011, sind sämtliche Familienregister bis spätestens 2013 auf Mikrofilm festzuhalten. Wir beabsichtigen, die Verfilmung im 2011 durchführen zu lassen, was einmalige Kosten von ca. Fr. 26'000.-- verursacht. Dazu kommen noch Kosten für Aufbewahrungskassetten usw.
3150.00	60800	Jährlich anfallende Kosten von aktuell knapp Fr. 2'700.-- für den Fotokopierer
3170.00	60800	Da die Stellvertreterin an gewissen Tagungen und den Fortbildungen ebenfalls teilnimmt, erhöhen sich dementsprechend die Reisekosten und Spesen.
3610.00	60800	Variiert auf Grund der erteilten Einbürgerungsbewilligungen durch den Bund. NB: Allenfalls wäre eine Subkostenstelle zu prüfen (Ausgabe betrifft ausschliesslich Bürgerrechtsdienst; Vorschlag: 60801)
3612.01	60800	Variiert auf Grund der schwankenden Zahl von Einbürgerungen. NB: Allenfalls wäre eine Subkostenstelle zu prüfen (Ausgabe betrifft ausschliesslich Bürgerrechtsdienst; Vorschlag: 60801)
3631.00	60800	Diese Position wurde neu ins Budget aufgenommen, da der jährliche Beitrag an die Konferenz für Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ) richtigerweise unter dieser Position zu verbuchen ist.
3910.18	60800	Gemäss Rücksprache mit P. Rohr kann der Aufwand auf Fr. 25'000 herabgesetzt werden. Im Posten inbegriffen sind die Gebühren an das EAZW für die Benutzung von INFOSTAR.
4210.28	60800	Variiert auf Grund der schwankenden Zahl von Einbürgerungen. NB: Allenfalls wäre eine Subkostenstelle zu prüfen (Ausgabe betrifft ausschliesslich Bürgerrechtsdienst; Vorschlag: 60801)
4210.29	60800	Betrag gegenüber Vorjahr geringfügig herunterkorrigiert, trotz der linearen Erhöhung der Gebühren gemäss eidg. Gebührentarif auf 01.01.2011. Erfahrungsgemäss werden jedoch länger je weniger Dokumente benötigt (Auswirkung Infostar). Ein Anteil der Gebühren ergibt sich aus der Beurkundung der einzelnen Ereignisse, wobei vor allem die Ehevorbereitungsverfahren inkl. Eheschliessungen ins Gewicht fallen. Da die Anzahl der Eheschliessungen nicht im Voraus planbar ist, wirkt sich dies auf die Gebühren aus. Wir erwarten, dass die Gebühren jährlich um ca. 2-3 % zurückgehen.

Detailkommentar zum Budget 2011
Investitionsrechnung

Kostenart	Kostenstelle	Detailkommentar
		Departement Finanzen und Gesundheit
	20210	**Informatikdienst**
5200.00	20210	Softwareupgrades im PC- und Serverbereich Fr. 40‘000 Migration auf Windows 7 und Office 2010 (1. Tranche) Fr. 100’000 Anpassung Homepage an eCH 0049 e-gov Portal und Gemeinden Fr. 50’000 Softwareerweiterungen/-anpassungen bei bestehenden Programmen Fr. 45'000 Details s. Budgetbericht Informatik
5060.02	20210	Hardwareupgrades im PC-Bereich, Ersatz-Beschaffungen und Beschaffungsreserve für PCs Fr. 120'000 Ersatz/Virtualisierung Server Fr. 40'000 Ersatz/Erweiterung der SAN Lösung Fr. 120‘000 Unterhalt, Erweiterung kantonales Netzwerk Fr. 50’000 Details s. Budgetbericht Informatik
	20490	**Geschützte Operationsstelle**
5090.01	20490	2049.506.00 bisher – KSGL, Haus 2 GOPS Sanierung Elektro 1. Etappe für Friedensnutzung Teil Nord
	20500	**Kantonsspital**
5040.00	20500	Bauzinsen in Erfolgsrechnung 20500
5040.01	20500	2050.503.03 bisher – KSGL, Umgebung, Sanierung der Wege und Plätze
5040.04	20500	2050.503.07 bisher – KSGL, Energiezentrale Haus 8, Planungskosten für Energiezentrale Haus 8. Siehe sep. Rahmenkredit.
5040.05	20500	2050.503.08 bisher – KSGL, Umbau MRI, CT (exkl. Geräte), Ersatz Kühlung, Elektrozuleitung, bauliche Anpassungen
5040.31	20500	Geschoss 0 des KSGL muss im Bereich der Patientenaufnahme, -disposition, des Notfalls sowie der Sprechstunden- und Konsultationsräumlichkeiten umgebaut werden. Mit einer Zentralisierung der Betten- und Operationsdisposition soll die Ressourcenzuteilung von den Kliniksekretariaten (im gesamten KSGL verstreut) und den stationären Pflegeorganisationen weg hin an eine zentrale Dispositionsstelle verlegt werden. Ziel ist es, damit eine Standardisierung in den Abläufen und andererseits mehr Flexibilität in der Kapazitätsauslastung zu erreichen. Mit dem fachlichen Ausbau des 24-Stunden-Notfalls entspricht das heutige Platzangebot nicht mehr den aktuellen Erfordnissen (Kabinen mit Vorhängen, die keine Diskretion ermöglichen etc.). Der Umbau soll einerseits den Behandlungsraum vergrössern und andererseits einen Notfallstützpunkt zur Überwachung ermöglichen. Mit dem Umbau verbunden ist zudem die Zentralisierung der ambulanten Sprechstunden und Nachkontrollen, die derzeit dezentral in sämtlichen Gebäudeteilen des KSGL angeboten werden, was wenig zur Kundenzufriedenheit beiträgt.
5040.32	20500	Die heutige Wöchnerinnenabteilung befindet sich auf dem 6. Stock, während Gebärabteilung und Frauenklinik den 7. Stock neben der stationären Psychiatrieabteilung liegen. Zur Optimierung des frauenklinischen resp. Gebär- und Wöchnerinnenangebotes zur Attraktivitätssteigerung soll die heutige Wöchnerinnenabteilung auf den 7. Stock in die Räume der Psychiatrie verlegt werden. Organisatorisch sind die Organisationseiheiten Gebärsaal und Pflege bereits zusammengeführt. Die Psychiatrische Bettenkapazität soll erweitert werden. Damit trägt das Kantonsspital dem Bedarf Rechnung, der sich in der Gesamtschau psychiatrischer Hospitalisationen stetig erhöht.
5060.41	20500	2050.503.13 bisher – KSGL, Ersatz technischer Anlagen, Ersatz von vier Lüftungssteuerungen
		Departement Bildung und Kultur
	30550	**Zaunschulhaus**
5040.14	30550	3040.503.01 bisher – Zaunschulhaus, Sanierung Fassade und Dach, inkl. Wärmedämmung, Gauben, Dachfenster
	30650	**Kantonsschule**
5040.17	30650	3065.506.00 bisher – Kantonsschule

		Lüftung Turnhalle, Umbau Elektroverteilung, Biologiezimmer, Zimmer Prorektor, Konferenzzimmer, Wettbewerb Fassadensanierung, Konzept Mensa

	30700	**Pflegeschule**
5040.30	30700	2081.314.26 bisher – Pflegschule, Innensanierung Haus A 1. Etappe

Departement Bau und Umwelt

	40105	**Verwaltungsliegenschaften**
5040.22	40105	4010.506.10 bisher – Alte Stadtschule / Postgasse 29, Sanierung Brandmeldeanlage, Einbau WC, Küche 1. OG, Teppichersatz, EDV-Verkabelung, Sonnenschutz
5040.24	40105	4010.506.12 bisher – Liegenschaft Baer, Einbau WC, Dusche, Garderobe

	40106	**Gerichtshaus**
5040.25	40106	4010.506.03.07 bisher – Gerichtshaus, Fortsetzung der Umbauarbeiten im Hauptbau, Mitteltrakt

	40107	**Soziale Stützpunkte**
5040.26	40107	4010.506.13 bisher – Stützpunkt Nord, Bahnhofstrasse 24, Fassadensanierung, Vordach, Unterdach, Flachdach Terrasse

	40200	**Kantonsstrasse Unterhalt**
6300.00 6300.01	40200	Im Kanton Glarus soll die Strasse ab der A3 bis Glarus zur Nationalstrasse werden.

	40212	**Öffentlicher Verkehr**
5620.00	40212	2011: im üblichen Rahmen (vgl. Budget 2010); u.a. 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich)

	40213	**Wasserbauten**
5020.00	40213	HW-Schutz Niederurnen Dorfbach und KW Caspar Jenny, Bilten Unterbiltnerbach, Glarus Oberdorfbach und Zuflüsse, HW-Schutz Mitlödi, Unwetterschäden Krauchbach Matt

	40215	**Lärmschutz Kantonsstrassen**
5010.60	40215	In Netstal sind noch drei Lärmschutzwände und diverse Schallschutzfenster pendent, welche im 2011 realisiert werden sollen.
5010.61	40215	Glarus. Fortsetzung der Arbeiten
5010.62	40215	Näfels: Durchführung Planauflage
5010.63	40215	gibt es so nicht mehr!
5010.64	40215	Oberurnen: Planauflage
5010.65	40215	Niederurnen: Planauflage
5010.66	40215	Mollis: Planauflage
5010.67	40215	Ennenda. Planauflage

	40301	**Natur- und Landschaftsschutz**
5660.00	40301	
5660.01	40301	Im Jahr 2011 soll (die Zustimmung des zuständigen Gremiums vorausgesetzt) die Projektierung für ein Besucherzentrum Glarus an die Hand genommen werden.

	40303	**Abwasserreinigung**
5030.00	40303	Der Beitrag für die Abwasserleitung Klöntal, welcher im Jahre 2010 bereits budgetiert war und nicht beansprucht werden kann, soll nochmals ins Budget aufgenommen werden.
5030.01	40303	Die erste Etappe der Untersuchungen zum Renaturierungspotenzial soll in diesen Budgetposten aufgenommen werden.
5720.00/ 6300.00/ 6700.00	40303	Diese Bundesbeiträge sind am Auslaufen, für 2011 sind keine Zahlungen zu erwarten.

	40311	**Kraftwerk Linth-Limmern**
5650.00	40311	Beiträge an KLL finden sich neu in der Erfolgsrechnung 3499.01/20680.

	40401	**Wald/Schutzbauten, Gefahrengrundlagen**

5050.00/ 5620.00/ 6300.00	40401	Die jährlichen Budgetpositionen sind nur bedingt aussagekräftig, da teilweise Bundesgelder vorbezogen oder Auszahlungen zurückgehalten werden mussten. Deshalb muss die gesamte Programmvereinbarungs-Periode (2008-2011) betrachten werden. Aufgrund der heute zur Verfügung stehenden Zahlen (Rechnungen 2008 und 2009, Budgets 2010 und 2011) werden die Nettoausgaben des Kantons in dieser Kontogruppe 3.5 Mio. Franken betragen, was ungefähr den veranschlagten Kosten entspricht. Subventionsaufteilung: Bund 45%, Kanton 55%. Vor Einführung NFA: war die Verteilung noch: Bund: 60%, Kanton 40%. Dementsprechend wäre der Bundesbeitrag vor der Einführung NFA für die ganze Periode 2008-2011 rund 1 Mio. Franken höher ausgefallen (Der Ausgleich erfolgt über den geografisch-topografischen Lastenausgleich).

	40402	**Waldwirtschaft und forstliche Planung**
5050.01/ 5620.00/ 6300.00	40402	Die jährlichen Budgetpositionen sind nur bedingt aussagekräftig, da teilweise Bundesgelder vorbezogen oder Auszahlungen zurückgehalten werden mussten. Deshalb muss die gesamte Programmvereinbarungs-Periode (2008-2011) betrachten werden. Die durchschnittlichen jährlichen Nettoausgaben des Kantons betragen in der Kontogruppe 4045 Fr. 91'000.-, mittlere Subventionsaufteilung: Bund 39%, Kanton 61%.

	40403	**Schutzwaldpflege, Forstschutz, Infrastruktur**
5620.00/ 6300.00	40403	2011 kommt der letzte Viertel der Programmvereinbarung 2008-2011 zur Auszahlung. Die derzeit zur Verfügung stehenden Zahlen (Rechnungen 2008 und 2009, Budget 2010 und 2011) ergeben einen Gesamtaufwand von rund 9.8 Mio. Franken (Voranschlag: 10.7 Mio. Franken). Anteil Bund: 6.9 Mio. Franken (Voranschlag: 7.2 Mio. Franken), Anteil Kanton: 2.9 Mio. Franken (Voranschlag: 3.5 Mio. Franken).

Departement Volkswirtschaft und Inneres

	50202	**Investitionshilfedarlehen**
5420.00	50202	Investitionshilfedarlehen nach neuer Regionalpolitik: Umsetzungsprogramm gemäss Finanzplan NRP Fr. 400'000.- für 2011. In Anspruchnehmende Mittel stark projektabhängig – 2009 keine Projekte.

	50300	**Amt für Landwirtschaft**
5620.00	50300	Beiträge an Gemeinden: Die Netto-Ausgaben des Kontos 5030 (landw. Strukturverbesserung) wurden im Rahmen der Finanzplanung im Jahr 2009 auf Fr. 1'012'000 festgelegt. Die angemeldeten Projekte übersteigen den budgetierten Betrag deutlich. Für das Budget 2011 wird ein Betrag von Fr. 600'000 budgetiert.

	50301	**Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen**
5670.01	50301	Beiträge an Korporationen und Private: Vgl. Kommentar zu 5620.00. Es wird ein Betrag von Fr. 1’600'000 budgetiert. Der deutlich höhere Betrag im Vergleich zum Konto 5620.00 ist auf das mehrheitlich auf privater Initiative beruhende Projekt „Glarner Chäs und Ziger“ zurückzuführen.
6300.00	50301	Bundesbeiträge: Vgl. Kommentar zu 5620.00. Budgetiert: Fr. 1’188'000.

	50408	**Behinderteneinrichtungen**
5660.02	50408	2011: Menzihuus = Fr. 1.240 Mio., Glarnersteg = Fr. 730’000.-, Teen Challenge und Fridlihuus je Fr. 15’000.- für kleinere Vorhaben, 2012: Glarnersteg = 6.77 Mio., Rest für kleinere Vorhaben, 2013 – 2015: noch nicht definierte Investitionen